



## DAB REGIONAL

Auf AEG	3
Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken	4
artouro 2019	6
Vergabe und Wettbewerb	8
BAU 2019	11
Neues aus der Normung	12
Angestellte und beamtete Kammermitglieder	13
Gesprächsabende & Fachtagungen	14
Neueintragungen	16
Veranstaltungen der ByAK	20
Termine der Treffpunkte Architektur	22
Termine der Beratungsstellen	24

### IMPRESSUM

Regionalredaktion Bayern:  
Bayerische Architektenkammer,  
Waisenhausstraße 4, 80637 München,  
Telefon (0 89) 13 98 80-0, Fax -99,  
presse@byak.de, www.byak.de.

Herausgeberin:  
Bayerische Architektenkammer, KdÖR

Redaktion:  
Dr. Eric-Oliver Mader, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,  
Sabine Picklapp M. A., Alexandra Seemüller.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben  
die Meinung des Verfassers wieder.

Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen  
Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April  
2000: Sabine Fischer, München

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:  
planet c GmbH (siehe Impressum)

Druckerei:  
Bechtle Druck&Service,  
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

DABregional wird allen Mitgliedern  
der Bayerischen Architektenkammer zugestellt.

Der Bezug ist durch den Mitgliedsbeitrag abge-  
golten.

## Fotowettbewerb LOST TRACES...

Ausstellung im Haus der  
Architektur in München  
vom 15. Februar 2019,  
15.00 Uhr, bis 25.02.2019

Weitere Informationen:  
[www.byak.de](http://www.byak.de).



Foto: Lole Allisar, 10cl, Ammersee-Gymnasium

LOST TRACE  
www.lost-trace.com

BAUERNHAUS  
Landsberg am Lech

Es handelt sich um ein Bauernhaus mit  
Holzbohlen, welches an einem kleinen  
Schuttenberg liegt. Der Platz führt zu ei-  
ner alten Burggrube und vermutlich hat  
der Besitzer in dem Haus seine Grabstätte  
und mit seiner Familie dort gelebt. An  
den Grundriss erinnern zahlreiche Wei-  
sen und ein Wald.  
Das Haus ist geschätzt über 100 Jahre  
alt und somit aus dem 19. oder 20. Jahr-  
hundert.

Lole Allisar, 15 Jahre  
10cl, Ammersee-Gymnasium



## AUF AEG geht's auf

Text: Dr. Eric-Oliver Mader

**E**rinnern Sie sich? Lange ist es nicht her, dass auf Seite 3 des Bayernteils des DAB die Eröffnung der Dépendance der Bayerischen Architektenkammer „AUF AEG“ angekündigt wurde. Sie war von zahlreichen Wünschen und Hoffnungen der ehrenamtlich Engagierten begleitet. Dass die neuen Räumlichkeiten Ort des inspirierenden Austausches zwischen Kollegen, Ingenieuren, Politikern, Studierenden und der Öffentlichkeit werden, war Marion Resch-Heckel, 1. Vizepräsidentin und Vorstandskoordinatorin der Projektgruppe „Auf AEG“, ein Herzensanliegen. Für Ehrenpräsident Lutz Heese erfüllte sich ein „lang gehegter Traum“. Von der Eröffnung als Startschuss zur Entwicklung eines Regionalisierungskonzeptes war die Rede und der Vorsitzende des Beirats des Treffpunkts Architektur Ober- und Mittelfranken, Werner Brandl, freute sich, den Ort gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen bespielen zu dürfen.

Nach etwas mehr als vier Monaten stellt man fest, dass sich bereits jetzt viele der mit dem neuen Standort verknüpften Erwartungen erfüllen. Neben der Ausstellung und der Diskussionsreihe zur Eröffnung konnten 2018 rund dreißig Akademieveranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Für das Jahr 2019 sind

ca. sechzig weitere geplant. Sie können ab 20. Februar unter [www.byak.akademie.de](http://www.byak.akademie.de) gebucht werden. Die Beratungsstellen Barrierefreiheit sowie Energieeffizienz und Nachhaltigkeit beraten abwechselnd donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr. Der Treffpunkt Architektur hatte „Auf AEG“ einen gut besuchten Architekturclub organisiert. Zudem bereitet er für 14. Februar die Ausstellung des Gestaltungspreises der Wüstenrot Stiftung vor (siehe hierzu Seite 5 in diesem Heft).

Inzwischen hat auch die vom Vorstand eingerichtete Projektgruppe „Regionalisierungskonzept“ ihre Arbeit in Nürnberg aufgenommen und eine ganze Reihe weiterer Projektgruppen tagt auf dem Konversionsgelände in der Muggenhofer Straße.

Auch etliche Baukulturinitiativen von Architektinnen und Architekten haben ihr Kommen angekündigt. Kammerpräsidentin Christine Degenhart hat Ende Januar alle 20 zum bayernweiten Netzwerk der unabhängigen Architektengruppierungen gehörenden Mitglieder eingeladen, um sich in den neuen Räumen auszutauschen. Nicht zuletzt wird die Bayerische Ingenieurekammer-Bau als Gast in diesem Jahr erstmals Seminare „Auf AEG“ abhalten und auch im Rahmen des seit Jahren von

Bayerische  
Architektenkammer



Auf AEG

Foto: Florian Rohwetter



Bei „Architektur denken“ am 21. November in Nürnberg wurde Rem Koolhaas diskutiert. Der Gesprächsabend am 16. Januar 2019 über Peter Zumthor war mit 21 Teilnehmern mehr als ausgebucht.

der Bayerischen Architektenkammer forcierten Programms „Architektur für Kinder und Jugendliche“ werden die neuen Räumlichkeiten genutzt (siehe untenstehenden Artikel).

Das Feedback zum neuen Standort und seinem Angebot ist durchweg positiv. Die Nürnberger Innenarchitektin, Vorstandsmitglied Sabine Wildner, freute sich besonders über die spannende Gesprächsreihe „Architektur denken“, die erstmals in der Frankenmetropole angeboten wurde. Sie stößt in Nürnberg sogar auf noch größeres Teilnehmerinteresse als in München. □□□

Weitere Informationen, etwa auch zur derzeit gesuchten personellen Unterstützung in Nürnberg, finden Sie unter:  
[www.byak.de/auf-aeg](http://www.byak.de/auf-aeg)



Fotos: Katharina Matzig, LAG

## Projektmachertagung „LOST TRACES...“ am 10. und 11. Dezember 2018 in Nürnberg

Text: Katharina Matzig

„Das Europäische Kulturerbejahr 2018 unter dem Motto 'SHARING HERITAGE' war ein voller Erfolg: 32 europäische Länder haben sich am Themenjahr beteiligt, allein in Deutschland gab es mehr als 400 Projekte mit 1.500 Veranstaltungen und mehr als 100.000 Besucherinnen und Besuchern. Es ist mit vielfältigen und facettenreichen Aktionen, Events und Veranstaltungen eindrucksvoll gelungen, das europäische Kulturerbe sichtbarer zu machen.“ Diese Bilanz zog die Präsidentin des Deutschen Nationalkomitees für Denkmal-

schutz, Brandenburgs Kultur- und Wissenschaftsministerin Martina Münch.

Eines dieser erfolgreichen Projekte war „LOST TRACES...“, initiiert und durchgeführt von der „Architektur und Schule Bayern e.V. (LAG)“: Über 20 erhaltenswerte Orte und Baudenkmäler in Bayern, Tschechien und Italien wurden von jungen Menschen untersucht und mit verschiedensten Aktionen ins öffentliche Bewusstsein zurückgeholt.

Grund genug und die richtige Zeit für die LAG und die Bayerische Architektenkammer also,

beteiligte Lehrkräfte und Schüler zu einer zweitägigen Projektmachertagung nach Nürnberg einzuladen, an besondere Orte, versteht sich: In das 1994 stillgelegte Volksbad der Stadt Nürnberg, das 1911 bis 1913 von Architekt Carl Weber und Ingenieur Friedrich Kufner errichtet wurde, sowie in die neuen Räume der Architektenkammer „Auf AEG“. Mit einer Führung für die 35 aus ganz Bayern angereisten Schüler und Lehrkräfte durch den Jugendstilbau eröffnete die Spurensuche, nach einem gemeinsamen Mittagessen starteten dann drei Schüler-Workshops: Fotografie, Licht und In-



szenerierung sowie Eat-Art und Performance, angeleitet von der Künstlerin Carolin Samson, der Fotografin Michaela Heelemann sowie der Innenarchitektin Stephanie Reiterer und dem Architekten Jan Weber-Ebnet vom „Architektur und Schule Bayern e.V.“. Erstaunlich und eindrucksvoll, wie schnell sich das leerstehende Foyer in einen atmosphärischen Raum für das Abschlussfest verwandeln ließ und zur stimmungsvollen Location für die Präsentation der LOST TRACES...-Projekte aus Bayern, Tschechien und Italien sowie die Ergebnisse der Workshops wurde! Da verwundert es nicht, dass zwei Tage nach der Spurensuche durch die Schüler der Stadtrat für den Beginn der Projektplanung zur Sanierung des Nürnberger Volksbades stimmte – auch wenn das ehrlich gesagt nur ein schöner Zufall ist. Der zweite Tag des Projektmachertreffens fand dann in den Seminarräumen der Bayerischen Architektenkammer „Auf AEG“ statt. Denn die Teilnehmer waren nicht nur gekommen, um sich ein weiteres Mal mit Architektur auseinanderzusetzen und auszutauschen. Die

Projektleitenden von LOST TRACES..., Stephanie Reiterer und Jan Weber-Ebnet, wollten zudem die Erfahrungen reflektieren und evaluieren, um für weitere Unterrichtsprojekte zu lernen. Die Lehrkräfte wurden daher von der Forschergruppe „stadtidee“ der TU Berlin nach didaktischen Ansätzen, Erkenntnissen aus den Lehr- und Lernprozessen und der Durchführung der Projekte befragt, um Rückschlüsse für zukünftige Bildungsangebote zu ziehen, während ein zweites Forscherteam aus Hannover, Plan zwei Architekten, den Fokus auf Denkmal, Jugend und Stadtentwicklung legte und mit den Schülern arbeitete. Es bleibt also spannend: Die Ergebnisse werden nun ausgewertet und fließen in ein Handbuch zur Denkmalvermittlung für den Unterricht ein. Soviel jedoch sei schon verraten: Baukultur begeistert Schüler und ihre Lehrkräfte dann, wenn sie im Team arbeiten können, kreativ werden und praktisch bauen dürfen und Feedback von der Öffentlichkeit bekommen – und das möglichst an inspirierenden, atmosphärischen Orten. □□□

## Langeweile am Bau?

Diese Frage stellte der Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer in seinem 27. Architekturclub, der gut besucht zum ersten Mal in den Räumen der Bayerischen Architektenkammer „AUF AEG“ stattfand.

Text: Werner Brandl

**D**as Team um Prof. Johannes Kappeler und Werner Brandl wollte damit eine breitere Bevölkerungsschicht anziehen. Es waren tatsächlich mehr ‚Nicht-Architekten‘ als üblich gekommen, um die Meinung von Experten zu der vermeintlichen Langeweile am Bau zu hören. Dem Thema widmeten sich die Stadtplanerin Prof. em. Sophie Wolfrum, der Architekt Prof. Markus Allmann, der Architekturkritiker Gerhard Matzig sowie der Nürnberger Immobilienunternehmer Gerd Schmelzer. Da das Thema Allgemeingültigkeit besitzt, wurde die vermeintliche Langeweile nicht an konkreten Nürnberger Beispielen, sondern überwiegend anhand Münchner Bauten abgehandelt.

Dem oft gehörten Vorwurf von nüchterner Schuhschachtel-Architektur und wenig Kreativität der Architekten setzte die Runde den häufigen deutschen Zwang nach Perfektem, die Flut von Regeln, Vorschriften, Risiken und zunehmenden wirtschaftlichen Zwängen entgegen, die den Spielraum für Kreativität immer mehr einengen. Dennoch gibt es viele Beispiele für gute Architektur, die Menschen anspricht. Als sehr schön bezeichnete Sophie Wolfrum ‚die fast schon langweilige‘ Architektur des Wiederaufbaus in der Altstadt. Hierfür gibt es herausragende, gute Beispiele in Nürnberg!

Die Runde aus Zuhörern und geladenen Podiumsgästen setzte sich mit angeregten Ge-



Fotos: Tanja Elm



sprächen bei Wein und Imbiss noch in den Abend hinein fort.

Der Treffpunkt Architektur wird seine Architekturclub-Reihe ‚Reden und Streiten über Architektur‘ 2019 fortsetzen. □□□

## Umgang mit denkmalwürdiger Bausubstanz

Der Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken konnte die umfangreiche Ausstellung zum Gestaltungspreis der Wüstenrot Stiftung für Nürnberg gewinnen.

Text: Werner Brandl

**D**enkmal sind ein wesentlicher und wichtiger Teil unserer gebauten Umwelt. Sie gehören zum gemeinsamen kulturellen Erbe und verdienen größte Wertschätzung.

Die Erhaltung denkmalwürdiger Bausubstanz ist ein zentrales Anliegen der Wüstenrot Stiftung. Zur Ergänzung des eigenen Denkmalprogramms hat sie ihren Gestaltungspreis 2017 dem „Umgang mit denkmalwürdiger Bausubstanz“ gewidmet. Zu diesem Wettbewerb wurden Architekten und Bauherren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz eingeladen, um aus dem grenzüberschreitenden Vergleich zusätzliche Erkenntnisse zu gewinnen.

Unter insgesamt 748 Einsendungen aus den drei Ländern hat eine unabhängige Jury zehn Projekte prämiert. Die Wanderausstellung zeigt die ausgezeichneten Projekte zusammen mit den Einsendungen der engeren Wahl und weiteren bemerkenswerten Beispielen. 



Erweiterung Stadtmuseum Aarau: Diener & Diener Architekten, Basel

Foto: Stefan Krämer

### Ausstellung: Gestaltungspreis der Wüstenrot Stiftung

Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken  
der Bayerischen Architektenkammer  
c/o Bayerische Architektenkammer Auf AEG  
Muggenhofer Straße 135, 90429 Nürnberg

**Eröffnung:** 12. Februar 2019, 19:00 Uhr

**Begrüßung:** Werner Brandl, Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken und Dr. René Hartmann, Wüstenrot Stiftung

**Werkvortrag:** Jurymitglied Luise Rellensmann, BTU Cottbus

**Ausstellungsdauer:** 13. Februar bis 23. März 2019

**Öffnungszeiten:** Mo.: 15.00 - 18.00 Uhr, Mi. + Do.: 09.00 - 17.00 Uhr, Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr sowie während des Seminarbetriebs.

## Kontrolle hilft!

Informationsveranstaltungen der EnEV-Kontrollstelle in Bayern

Text: Kathrin Valvoda

**D**er Energieausweis bildet die energetische Qualität eines Gebäudes ab, die anhand der Daten zur Gebäudehülle und des Energiebedarfs oder -verbrauchs ermittelt wird. Mieter bzw. Käufer von Neu- oder Altbauten können auf der farbigen Skala mit Energieklassen von 0 bis >250 kWh/m<sup>2</sup>a ablesen, in welchem Zustand sich das Gebäude befindet und mithilfe der Empfehlungen prüfen, welche Modernisierungen in Zukunft vorgenommen werden sollten. Idealerweise bezieht der Interessent diese Fakten in seine Miet- oder Kaufentscheidung mit ein, sodass sich die Nachfrage nach energieeffizienten Gebäuden erhöht. Gleichzeitig treffen die Energieausweise verlässliche und über ganz Deutschland hinweg vergleichbare Aussagen über den energetischen Zustand unserer Gebäude.

Um die Qualität der Energieausweise zu optimieren, führen die Länder gemäß § 26d EnEV regelmäßige Stichprobenkontrollen durch. In Bayern übernimmt die EnEV-Kontrollstelle der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau (Baylka) in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer (ByAK) diese Aufgabe. Die Informationsveranstaltung der EnEV-Kontrollstelle thematisiert u. a. den Ablauf und die Prinzipien der

systematischen Kontrollen, die rechtlich verankerte Mitwirkungspflicht der Aussteller sowie häufige Fehler bei der Erstellung von Energieausweisen und deren mögliche Haftungsfallen. Praktische Tipps für die Erstellung der Ausweise und ein effizientes Dokumentenhandling sowie die einfachen Checks sind nicht nur für Energieausweise relevant, sondern lassen sich auch auf die energetischen Nachweise zum Bauantrag übertragen. Zudem bietet die Veranstaltung den Teilnehmern Gelegenheit, Fragen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. 

### Info-Veranstaltung zur EnEV-Kontrollstelle:

-  04.02.2019, 16:00-18:00Uhr, Baylka, Schloßschmidstraße 3, 80639 München
-  11.02.2019, 16:00-18:00Uhr „ByAK Auf AEG“, Muggenhofer Straße 135, 90429 Nürnberg

Weitere Informationen zur EnEV-Kontrollstelle und zu den Veranstaltungen finden Sie unter:

**[www.baylka.de/de/kammer/aufgaben/kontrollstelle\\_enev](http://www.baylka.de/de/kammer/aufgaben/kontrollstelle_enev)**

# artouro

## Bayerischer Tourismus Architektur Preis 2019

Bewerbungen können vom 15. Februar bis 30. April 2019  
ausschließlich online unter <http://artouro.byak.de> eingereicht werden.

### Ziel des Bayerischen TourismusArchitekturPreises „artouro“

Die gesellschaftlichen Ansprüche an Gestaltung und Design nehmen gerade auch im Tourismus stark zu. Die Gäste verlangen heute ein differenziertes Angebot, das auch in seiner Ästhetik und Funktionalität immer höhere Ansprüche erfüllt. In Zeiten sich wandelnder Urlaubs- und Freizeitgewohnheiten eines urbaner werdenden, zunehmend internationalen Publikums kommt der Tourismusarchitektur deshalb eine immer größere Bedeutung zu.

Eine attraktive Gestaltung und ein ansprechendes Design erhöhen die Erlebnisqualität und können im Idealfall selbst touristische Anziehungspunkte sein. Das Bauen für Gäste ist dabei nicht allein auf Hotel- und Gastronomiebetriebe beschränkt, sondern umfasst alle Aspekte der touristischen Freizeitgestaltung – von Wellness- und Gesundheitseinrichtungen bis hin zu Freizeit- und Kulturbauten.

Um der Bedeutung von qualitätvoller Tourismusarchitektur Rechnung zu tragen, verleihen das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und die Bayerische Architektenkammer in Kooperation mit der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH seit 2011 den „artouro – Bayerischer TourismusArchitekturPreis“. Mit dem Preis soll der Tourismus als ein wesentli-

cher Faktor der bayerischen Wirtschaft im Zusammenspiel mit qualitätvollem und zeitgemäßem Bauen dargestellt und gefördert werden. Der Preis, der bislang in Deutschland einmalig ist, soll architektonischen Mut und Weitsicht würdigen sowie ein Anreizsignal für die beiden Bereiche Tourismus und Architektur geben, noch stärker zu kooperieren. Zugleich soll auf die ökonomische, ökologische und soziale Bedeutung einer qualitätvollen Tourismusarchitektur hingewiesen werden.

### Teilnahmebedingungen

1.) Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Personengruppen bestehend aus Bauherr/in und Architekt/in. Letztere müssen befugt sein, die Berufsbezeichnung

- Architekt/in,
- Innenarchitekt/in
- Landschaftsarchitekt/in oder
- Stadtplaner/in

zu führen und unmittelbare/r Auftragnehmer/in des/r Bauherrn/in des vorgestellten Objekts sein.

Kapitalgesellschaften (sog. Architekten-GmbH) sind teilnahmeberechtigt, wenn sie zum Zeitpunkt der Einreichung in ein Gesellschaftsverzeichnis einer deutschen Architektenkammer eingetragen sind. Gleiches gilt für auswärtige Gesellschaften.

Partnerschaften von Architekten/innen sind teilnahmeberechtigt, wenn sie zum Zeit-

punkt der Einreichung die Anforderungen gemäß Art. 8 des Bayerischen Baukammergesetzes erfüllen. Gleiches gilt für auswärtige Partnerschaften. Bei Büro- oder Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Jurymitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind auch Bauämter und -behörden.

2.) Der/die Entwurfsverfasser/in ist Architekt/in, Innen- oder Landschaftsarchitekt/in, oder Stadtplaner/in. Pro Büro oder Entwurfsverfasser/in dürfen maximal drei Projekte eingereicht werden.

3.) Bewerben können Sie sich mit Objekten, bei denen ein touristischer Nutzen vorliegt. Dies kann beispielsweise ein Beherbergungs- oder Gastronomiebetrieb, ein touristisches Ausflugsziel oder eine sonstige touristische Einrichtung wie eine Touristinfo sein.

Standort des Objekts muss in Bayern sein. Sofern es sich um ein mobiles Objekt handelt, muss dieses überwiegend bzw. zeitweise in Bayern stehen und einen besonderen Bezug zu Bayern aufweisen. Zugelassen sind sowohl Neu-, Umbauten bzw. Zubauten aber auch Freianlagen.

Das Objekt wurde zwischen dem 31. Dezember 2015 und 30. April 2019 fertiggestellt. Objekte, die bereits nominiert und/oder ausgezeichnet wurden, sind ausgeschlossen.

4.) Die Bewerbungsunterlagen müssen vollständig sein und den vorgegebenen formalen Kriterien in allen Punkten entsprechen. Der Rechtsweg bei der Ermittlung des Preisträgers/der Preisträgerin ist ausgeschlossen. Die Einsender geben dem Auslober das Recht zur kostenlosen Veröffentlichung der Einsendunterlagen, z. B. in Form einer öffentlich zugänglichen Bilddatenbank.



**Bewerbungsfrist: bis Dienstag, 30. April 2019, 24.00 Uhr! Die Bewerbungen können ab dem 15. Februar 2019 ausschließlich über die Homepage <http://artouro.byak.de> eingereicht werden.**

## Jury

Die Auswahl der Preisträger aus den eingereichten Projekten wird von einer unabhängigen Fachjury mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Architektur und Tourismus vorgenommen. Die bayerische wie auch nicht-bayerische Herkunft der Mitglieder ermöglicht sowohl den „Blick von innen“ wie auch den „Blick von außen“.

Der Jury gehören folgende Persönlichkeiten an:

- ❑ Peter Brückner, Architekt, Würzburg/Tirschenreuth
- ❑ Christine Degenhart, Architektin, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer
- ❑ Alexander Hosch, Kulturjournalist und Buchautor
- ❑ Barbara Radomski, Geschäftsführerin der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH
- ❑ Prof. Hartmut Raiser, Architekt/Innenarchitekt, Stuttgart
- ❑ Ursula Schelle-Müller, CMO Marketing Motel One Group
- ❑ Prof. Donata Valentien, Landschaftsarchitektin, München

Gäste / sachverständige Berater:

- ❑ Gabriele Fink, Grundsatzfragen Tourismus im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie

Die Jury wird ihre Entscheidung über Preisträger/in und Nominierungen schriftlich begründen. Die Sitzungen der Jury sind nicht öffentlich. Das Urteil der Jury ist nicht anfechtbar, ihre Entscheidungen sind endgültig.

## Vorprüfung

Falls aufgrund der großen Zahl der eingereichten Vorschläge eine Vorprüfung erforderlich werden sollte, wird diese durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie, die Bayerische Architektenkammer und die BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH gemeinsam durchgeführt. Über das Ergebnis der Vorprüfung wird die Jury informiert. Sie ist bei ihrer Entscheidung über Preisträger/in und Nominierungen nicht an das Ergebnis der Vorprüfung gebunden.

## Beurteilungskriterien

Die eingereichten Projekte werden unter anderen nach den folgenden Kriterien beurteilt, wobei sich die Jury eine Differenzierung bzw. Erweiterung vorbehält:

- ❑ Architektonische Qualität
- ❑ Funktionalität / Barrierefreiheit
- ❑ Innovationsgehalt
- ❑ Nachhaltigkeit
- ❑ Wirtschaftlichkeit
- ❑ Touristische Strahlkraft

## Auszeichnungen

Die unabhängige Jury vergibt nur einen Preis. In Ausnahmefällen können mehrere gleichrangige Preise vergeben werden. Der Preis wird

## Terminplan

- ❑ Termin zur Einreichung von Vorschlägen: 15. Februar bis 30. April 2019, 24:00 Uhr
- ❑ Entscheidung der Jury: 28. Mai 2019
- ❑ Preisverleihung: voraussichtlich 25. September 2019

Fotos: Klaus Neisser, BYAK



Der Vorstand der Bayerischen Architektenkammer kam im vergangenen Herbst im Hörger Biohotel Tafernwirtschaft in Kranzberg, für das Deppisch Architekten 2011 mit dem artouro ausgezeichnet wurden, zu seiner jährlichen Klausurtagung zusammen (siehe auch Bild Seite 6).

den Architekten/innen und den Bauherren/innen in Form einer Plakette für das Bauwerk und einer Urkunde verliehen.

Zusätzlich können bis zu fünf Einreichungen mit einer Nominierung ausgezeichnet werden, wobei den Architekten/innen und Bauherren/innen ebenfalls eine Urkunde verliehen wird. Die Preisübergabe erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung durch den Bayerischen Staatsminister für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, sowie die Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer. Medien- und Marketingaktivitäten sollen den Preis flankieren und einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.

Alle ausgezeichneten Arbeiten werden in einer Datenbank dokumentiert und öffentlich ausgestellt.

## Betreuung des Verfahrens

Die Betreuung des Verfahrens obliegt der Bayerischen Architektenkammer, Referat Vergabe und Wettbewerb  
Dipl.-Ing. Oliver Voitl, Architekt, Stadtplaner  
Waisenhausstraße 4, 80637 München

Tel. 0 89/13 98 80 – 24,

Fax 0 89/13 98 80 – 55

voitl@byak.de | [www.byak.de](http://www.byak.de)



**artouro**

Bayerischer Tourismus  
Architektur Preis 2019

# Wettbewerbsstatistik 2018

2018 wurden in Bayern 103 Wettbewerbe registriert

Text: Oliver Voitl

**D**ie Gesamtzahl der bayerischen Wettbewerbe befindet sich weiterhin auf hohem Niveau. Mit 103 im Jahr 2018 registrierten Verfahren bewegt sich Bayern bundesweit wieder mit Abstand in der Spitzenklasse und stellt über 25% der deutschen Wettbewerbe.

## Anteil der privaten Auslober

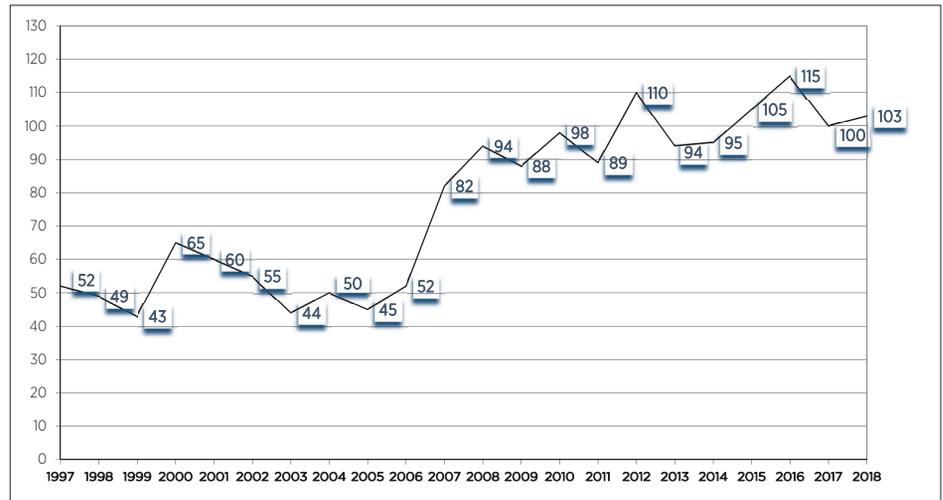
Trotz der nach RPW auf das einfache Vorplanungshonorar reduzierten Wettbewerbssumme wurden 2018 für Preise, Anerkennungen und Bearbeitungshonorare 9.519.100,- € netto ausgeschüttet.

Hilfreich für das Vorgehen gegen unterhonorarisierte Leistungen (sog. „Lösungsskizzen“ u. ä.) in Vergabeverfahren war die Entscheidung des OLG München vom Januar 2018. Diese hat die Entscheidung der VK Südbayern bestätigt, wonach Teilleistungen, die nach den Leistungsbildern der HOAI abgefragt werden, zwingend entsprechend vergütet werden müssen. 2018 wurden wieder knapp ein Drittel der Wettbewerbe (30 %, 31 Verfahren) von privaten Auslobern mit einer durchweg positiven Resonanz durchgeführt.

## Entwicklung bei öffentlichen Auslobern

Von den von öffentlichen Auftraggebern ausgelobten 72 Wettbewerben (jetzt 70 %, im Vorjahr 64% der gesamten Verfahren) sind neun unterhalb und 61 Verfahren, also 85% oberhalb des Schwellenwertes der Vergabeverordnung angesiedelt.

Dass die Durchführung von Planungswett-



bewerben vor dem Verhandlungsverfahren Qualität und Rechtssicherheit stärken, zeigt die hohe Zahl von Wettbewerben im Oberschwellenbereich.

Neun öffentliche und 31 private Wettbewerbe, also insgesamt 40 Verfahren (Vorjahr 52) wurden „freiwillig“ durchgeführt, was einem Anteil von 39% (Vorjahr 52%) an allen Wettbewerben bedeutet. Freiwillig heißt hier, dass Auslober und Auftraggeber von der Qualität und dem Nutzen des Wettbewerbs als Vergabeverfahren überzeugt sind.

Bestätigt hat sich wiederum, dass das Gros der Auslober von Wettbewerben auf der kommunalen Seite liegt (67%, Vorjahr 59%, 69 Wettbewerbe, Vorjahr 64 Verfahren), gefolgt von den Privaten mit 30% und 31 Wettbewerben (Vorjahr 37%, 36 Wettbewerbe).

Der Freistaat hatte 2013 noch einen Anteil von 7% an den Verfahren (sieben Wettbewerbe). Er erhöhte diesen 2014 auf 13% (12 Wettbewerbe), führte jedoch nur 5% (fünf Verfahren) der 2015 ausgelobten Verfahren durch. 2016 war das Ergebnis ähnlich: Mit sieben Wettbewerben führt der Freistaat 6% der Verfahren durch, während er 2017 nur vier Wettbewerbe auslobte (4% der Verfahren). 2018 sank der Anteil auf lediglich 3% der Verfahren (drei Wettbewerbe).

## Verfahrensarten

Von den insgesamt 103 Wettbewerben wurden/werden durchgeführt:

- 60 Verfahren (Vorjahr 46) als nichtoffene Verfahren mit Bekanntmachung und Bewerbungs- und Auswahlverfahren, darunter auch private Auslober,
- 36 Verfahren (Vorjahr 43) als direkte Einladungswettbewerbe ohne vorhergehende Bekanntmachung (10 von öffentlichen, 26 von privaten Auslobern),
- 7 Verfahren (Vorjahr 11) als offene, teilweise zweiphasige Wettbewerbe mit nachstehenden Teilnehmerzahlen.

Diese waren:

- Stadttheater Landshut, (RW, A + LA), einphasig, läuft noch,
- Amberg, Leben an der Vils, (RW, A + LA + SP), einphasig, läuft noch,
- Vilshofen, Stadtplatz, (RW, LA + SP + A), einphasig, läuft noch,
- Dennenlohe, Lucie-Pückler-Preis 2018, (IW, LAinnen), einphasig,
- Forchheim, Paradeplatz, (RW, LA+ A/SP), zweistufig, 22 Teilnehmer (1. Stufe),

- Dennenlohe, Lucie-Pückler-Preis 2019, (IW, LAInnnen), einphasig,
- Augsburg, Campus 3, (Stbl. IW, A+LA+SP), einphasig, läuft noch.

Die Teilnehmerzahlen bei offenen Wettbewerben belegen, dass bei städtebaulichen Projekten oder Freianlagenplanungen, offene, einphasige Verfahren ohne vorgehendes und aufwändiges Bewerbungs- und Auswahlverfahren durchaus zu handhaben sind, bei Projekten mit Schwerpunkt Hochbau sich allerdings zweiphasige Verfahren und/oder zwingende Bildungen von Arbeitsgemeinschaften verschiedener Fachrichtungen empfehlen.

## Vergleich Regierungsbezirke

Bei der Betrachtung der einzelnen Regierungsbezirke ergeben sich die in der Tabelle rechts oben ausgewiesenen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

## Teilnahmeberechtigung von Landschafts- und Innenarchitekten

Landschaftsarchitekten waren bei 78 Wettbewerben (entspricht 76% aller Verfahren, Vorjahr 65%) teilnahmeberechtigt, also direkte Mitverfasser mit entsprechendem Auftragsanspruch, soweit eine Realisierung vorgesehen war.

In den seltenen Fällen, in denen eine Freianlagenplanung gefordert wurde, Landschaftsarchitekten aber „nur“ als Fachberater tätig sein konnten, hat der Architekt oft Anspruch auf zwei Verträge (Gebäude und Freianlagen), um evtl. als Fachberater tätige Kollegen entsprechend im Subverhältnis beauftragen zu können.

Innenarchitekten waren bei fünf Verfahren (Vorjahr: vier) explizit mitteilnahmeberechtigt. Nachdem die Definition der Teilnahmeberechtigung von Bewerber- bzw. Arbeitsgemeinschaften in den RPW nicht vergaberechtskonform ist und die geforderte Berechtigung nicht von allen Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft vorzuweisen ist, können sich In-

nenarchitekten in Gemeinschaften beteiligen, allerdings als Mitverfasser nur, wenn dies in der Bekanntmachung so festgelegt ist. Die Bayerische Architektenkammer wird sich auch weiterhin verstärkt für eine Teilnahmeberechtigung bei geeigneten Planungsaufgaben einsetzen.

## Beteiligung von „kleineren Büroorganisationen und Berufsanfängern“

Seit dem 18. April 2016 sind nach § 75 Abs. 4 Vergabeverordnung (VgV) die Eignungskriterien vom Auslober bei geeigneten Aufgaben zwingend so zu wählen, dass diese Berufsgruppen sich bewerben können.

Die Vergabestelle hat also nun auch eine Begründungs- und Dokumentationspflicht, warum eine Aufgabe für kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger nicht geeignet sein soll.

Bei Wettbewerben vor dem darauffolgenden Verhandlungsverfahren gemäß § 17 VgV wird nun unterschieden zwischen Auswahl- und Eignungskriterien für die Teilnahme am Wettbewerb. Die Auswahlkriterien sind niedriger als die Eignungskriterien anzusetzen, die nur die Preisträger, gegebenenfalls mit einer Eignungsleihe nach § 47 VgV erfüllen müssen. Diese Praxis hat sich bei nichtoffenen Wettbewerben bei vielen Auslobern bewährt.

## Resümee

Zum fünften Mal seit der Einführung des europäischen Vergaberechts im Jahr 1997 kann die Bayerische Architektenkammer ein drei-

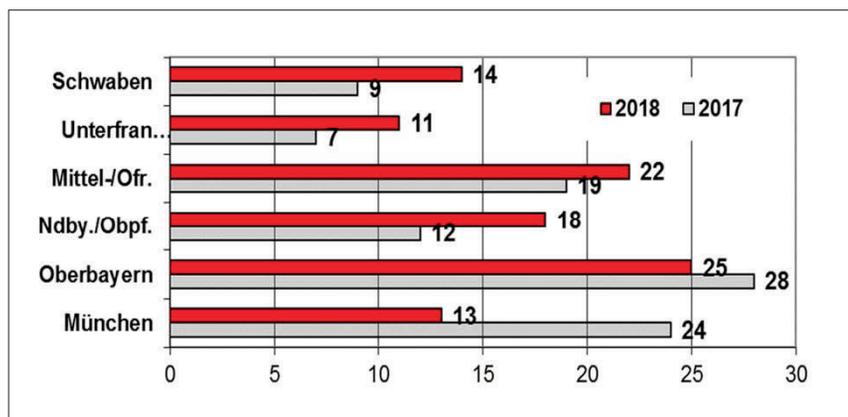
stelliges „Wettbewerbsergebnis“ verzeichnen. Dies liegt zum einen daran, dass die Zahl der Verfahren der öffentlichen Hand relativ beständig im Durchschnitt der letzten Jahre liegt, zum anderen aber auch an den Neuerungen des Vergaberechts, welches den Planungswettbewerb seit April 2016 dem Verhandlungsverfahren als eigenständigen Verfahrensbaustein vorangestellt und die praktische Handhabung vereinfacht hat. Auffallend ist ein starker Rückgang der Wettbewerbe in München, aber auch in Oberbayern gegenüber den Vorjahren.

Durch das neue Vergaberecht wurde die Bewerbungsphase bei Vergaben ohne vorangestellten Wettbewerb für beide Seiten deutlich vereinfacht: Die Bewerbungen erfolgen nun seitens der Bewerber ausschließlich mit Eigenerklärungen, Nachweise erbringen nur die ausgewählten Bewerber.

Hier hat sich mittlerweile gezeigt, dass viele Vergabestellen, bzw. deren Verfahrensbetreuer in Unkenntnis der Neuerungen der VgV gegenüber der VOF, weiterhin überzogene Eignungskriterien ansetzen und deren Nachweise zur Bewerbung fordern.

Um Missstände zu rügen oder zu beheben, hat eine Projektgruppe des Kompetenzteams Vergabe und Wettbewerb zwei Merkblätter erarbeitet:

- Rechtschutz bei VgV-Verfahren und Beispielrüge
  - Best Practice bei VgV-Verfahren mit projektgrößenbezogenen Eignungskriterien.
- Beide stehen im Bereich Vergabe auf der Homepage der Bayerischen Architektenkammer zum Download bereit. □ □ □



Grafik 3: Regierungsbezirke

# Unterschwellenvergabe durch kommunale Auftraggeber

Neue Vergabegrundsätze für kommunale Auftragsvergaben seit 2. September 2018 in Kraft

Text: Lia Möckel

Für den Bund ist die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) bereits am 2. September 2017 mit der Neufassung der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu § 55 Bundeshaushaltsordnung in Kraft getreten. Sie ersetzt die bisher geltende VOL/A für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen im Unterschwellenbereich. In den einzelnen Bundesländern wird sie durch die entsprechenden landesrechtlichen Regelungen in Kraft gesetzt, in Bayern geschah dies zum 1. Januar 2018 für die staatlichen Auftraggeber.

Durch die UVgO wird die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen im Unterschwellenbereich an die für den Oberschwellenbereich geltenden Regelungen angeglichen. Die UVgO ist zwar deutlich umfangreicher als die VOL/A, dafür ist sie bezüglich Struktur und Inhalt weitgehend identisch mit der VgV. Dadurch ergeben sich nun nur noch wenige Unterschiede zwischen Vergaben im Ober- und Unterschwellenbereich.

Während die UVgO für staatliche Auftraggeber verpflichtend ist, wird sie den kommunalen Auftraggebern zur Anwendung lediglich empfohlen. Laut einem Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration (StNi) vom 18. Mai 2018 ist die UVgO keine Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Wertgrenzen für beschränkte Ausschreibungen und Verhandlungsvergaben.

Am 20. Juli 2018 erfolgte nun eine Neufassung von § 31 Abs. 1 Kommunalhaushaltsverordnung-Kameralistik (KommHV-Kameralistik) und § 30 Abs. 1 Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (KommHV-Doppik). Damit wurden die Vergabegrundsätze, die für kommunale Auftragsvergaben unterhalb der EU-Schwellenwerte anzuwenden sind, geändert.

Aufgrund der Änderungen hat das StNi am 31. Juli 2018 eine neue Bekanntmachung zur Vergabe von Aufträgen im kommunalen Bereich erlassen. Die Bekanntmachung ist am 2. September 2018 in Kraft getreten und tritt mit Ablauf des 1. September 2022 außer Kraft.

Das StNi hatte bereits mit Schreiben vom 18. Mai 2018 auf die Neufassung der Bekanntmachung zur Vergabe von Aufträgen im kommunalen Bereich hingewiesen. Wegen der notwendigen, jedoch noch nicht erfolgten Änderung der kommunalen Haushaltsverordnungen konnte die neue Bekanntmachung seinerzeit noch nicht im Allgemeinen Ministerialblatt veröffentlicht werden und damit förmlich in Kraft treten.

Laut Schreiben des Staatsministeriums vom 18. Mai 2018 ist es jedoch weder Anlass für eine rechtsaufsichtliche Beanstandung noch für die Annahme eines schweren Vergabeverstoßes, wenn sich kommunale Auftraggeber auch nach Inkrafttreten der Bekanntmachung bei der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen noch auf die Bestimmungen der VOL/A stützen. Auch die VOL/A soll die Gewähr für ein wettbewerbli-

ches, transparentes und nichtdiskriminierendes Vergabeverfahren im Rahmen des Art. 30 Abs. 1 Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (KommHV-Doppik), Art. 31 Abs. 1 Kommunalhaushaltsverordnung-Kameralistik (KommHV-Kameralistik) bieten.

Künftig sind Direktvergaben ohne Durchführung eines Vergabeverfahrens bis zu folgenden geschätzten Auftragswerten möglich:

- Liefer- und Dienstleistungen: 1.000 € netto
- Bauleistungen: 5.000 € netto
- freiberufliche Dienstleistungen 10.000 € netto

Die Vergabe von freiberuflichen Dienstleistungen wird deutlich vereinfacht. Sie wird nunmehr abschließend in Nr. 1.11 der neuen Bekanntmachung geregelt. Die dort aufgeführten neuen Möglichkeiten finden Sie in der untenstehenden Übersicht. □ □ □

## Vergabe von freiberuflichen Dienstleistungen durch kommunale Auftraggeber

Vorschläge für Verfahren, die einen ausreichenden Wettbewerb gewährleisten<sup>1</sup>

Vilage 3 zum Schreiben des Staatsministeriums des Innern und für Integration vom 18.05.2018

Aufträge für freiberufliche Dienstleistungen <sup>2</sup> mit einem voraussichtlichen Gesamtwert <sup>3</sup> bis 10.000 € netto	Aufträge für freiberufliche Dienstleistungen <sup>2</sup> mit einem voraussichtlichen Gesamtwert <sup>3</sup> von mehr als 10.000 € netto	
	<b>Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI</b>	sonstige freiberufliche Leistungen <sup>6</sup>
	wenn Grundleistungen nach den Mindestsätzen der entsprechenden Honorarzone und Nebenkosten höchstens 4 % des Honorars für die Grundleistungen und Umbauzuschlag höchstens 20 % des Honorars für die Grundleistungen und zusätzliche und/oder besondere Leistungen höchstens 10 % des Gesamtauftragswertes und regionale Streuung und regelmäßiger Wechsel der Bewerber	wenn nicht alle Voraussetzungen für vereinfachte Vergabe erfüllt sind
Direktvergabe an geeigneten Bewerber	vereinfachte Vergabe = bis 100.000 € netto <sup>4</sup> Eignungsanfrage <sup>5</sup> bei einem Bewerber Verhandlung mit einem geeigneten Bewerber von 100.000 € netto bis zum EU-Schwellenwert <sup>4</sup> Eignungsanfrage <sup>5</sup> bei mindestens drei Bewerbern Verhandlung mit einem geeigneten Bewerber	Aufforderung von mindestens drei Bewerbern zur Abgabe eines Angebotes Aufforderung von mindestens drei Bewerbern zur Abgabe eines Angebotes

Fußnoten

Förderrechtliche Bestimmungen im Einzelfall bleiben unberührt. Der Haushaltsgrundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit ist stets zu beachten. Leistungen, die im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit im Sinne von § 18 Abs. 1 Nr. 1 des Einkommensteuergesetzes (ESiG) erbracht oder im Wettbewerb mit freiberuflichen Tätigen angeboten werden einschließlich Nebenkosten  
 voraussichtlicher Gesamtauftragswert einschließlich Nebenkosten, einem eventuellen Umbauzuschlag und zusätzlichen und/oder besonderen Leistungen  
 Beispiele für eine förmliche Eignungsanfrage siehe Nr. 1.11.5 der Bekanntmachung zu Prüfingenieuren und Prüfarchitekten siehe Nr. 1.11.8 der Bekanntmachung

Für weitere Informationen  
[www.Vergabeinfo.bayern.de](http://www.Vergabeinfo.bayern.de)

# Nach der BAU ist vor der BAU...

Text: Sabine Picklapp

**A**lle zwei Jahre steht sie im Kalender zahlloser Kammermitglieder, Handwerker, Produkthersteller, Berater, Journalisten und Häuslebauer: die internationale Baufachmesse BAU – Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme. Keine Münchner Messe ist größer. Und mit mehr als 250.000 Besuchern aus aller Welt, diesmal allein 70.000 aus Architektur- und Planungsbüros (eine Steigerung von rund 10% gegenüber der BAU 2017!), darunter nicht zuletzt Vorstandsmitglieder der Kammer und andere ehrenamtlich Tätige, ist die BAU die führende Bau-Messe Europas.

Die Aussteller bespielen alle 18 Messehallen, die kleine Zusatzhalle B0 und sogar die Eingangshallen Ost und West. Und in der Eingangshalle West war auch diesmal, wie schon bei den vorhergehenden BAU-Messen, sehr prominent, gleich hinter den Einlassschranken, der Stand der Bayerischen Architektenkammer zu finden. Die offizielle Eröffnung der BAU 2019 fand diesmal ebenfalls in der Eingangshalle West statt, direkt neben dem Kammer-

stand. Für den ursprünglich angekündigten Bundesbauminister Horst Seehofer, nahm Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) gemeinsam mit u.a. Barbara Ettinger-Brinckmann, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, und Christine Degenhart, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, das traditionelle „Ribbon-Cutting“ vor. In seiner Rede betonte Staatssekretär Adler sowohl den hohen Stellenwert der Baubranche als auch der Messe: „Die BAU 2019 ist die wichtigste Leistungsschau der deutschen und internationalen Bauwirtschaft. Hier zeigt die deutsche Baubranche ihre hohe Innovationskraft.“

Die Kammer trat auch diesmal als Kooperationspartner bei Veranstaltungen auf: beim bauforumstahl und seinem „Campus Architektur“, der „PowerSkin Conference 2019 – Gebäudehülle für einen CO<sub>2</sub>-neutralen Baubestand“ und nicht zuletzt auch wieder bei der „Langen Nacht der Architektur“, bei der das

Haus der Architektur mehr als 200 interessierte Besucher anlockte. Und in der Architekturgalerie im BUNKER diskutierten neben deren Leiterin Nicola Borgmann, Melanie Hammer von der ArchitekturkulturStiftung München, die Architekten Stefan Rauch und Carmen Wolff sowie Landschaftsarchitekt und Stadtplaner Franz Damm, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer.

Die vielen am Kammerstand geführten Gespräche waren ebenfalls interessant und unser sehr umfangreiches Infomaterial wurde bis auf wenige Restexemplare mitgenommen! Nach der BAU ist bekanntlich vor der BAU. Die nächste kann schon mal in den Kalender eingetragen werden: 11. bis 16. Januar 2021!



Foto: Sabine Picklapp, BJA/K



Foto: Rieger © SMELF

Der Sonderpreis wurde durch Marion Resch-Heckel, 1. Vizepräsidentin der Bayerischen Architektenkammer, an Hans Jäger, Bürgermeister der Gemeinde Moos, übergeben.

## Die Landessieger des 26. Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ stehen fest

Text: Kathrin Schmitt

**D**rei x Gold, fünf x Silber, sieben x Bronze – insgesamt 15 Siegerdörfer wurden am 24. November bei der Abschlussfeier in Veitshöchheim (Lkr. Würzburg) für ihr Engagement zur Erhaltung und Entwicklung ihrer Heimat ausgezeichnet. Darüber hinaus wurden von verschiedenen Institutionen gespendete Sonderpreise für herausragende Leistungen an weitere fünf Dörfer verliehen. Die Gemeinde Moos im Landkreis Deggendorf erhielt den Sonderpreis der Bayerischen Architektenkammer für „ein Projekt neuer kompakter Wohnformen zur Stärkung der Innenentwicklung“.

Die Bayerische Architektenkammer engagiert sich beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ seit 2005 verstärkt, indem sie sich mit mehreren Fachpreisrichtern an der Bereisung und Jurierung beteiligt. Mit dem Sonderpreis würdigt sie herausragende Leistungen zur zukunfts-fähigen Ortsentwicklung. Er soll wie bereits in den vergangenen Jahren in einer zweitägigen maßgeschneiderten Exkursion bestehen, zu der wir die Preisträger herzlich einladen. Die Bayerische Architektenkammer wünscht den Teilnehmern der Reise viel Freude und nicht zuletzt eine Vielzahl interessanter Eindrücke und Anstöße, die motivieren sollen, weiter so erfolgreich an der Zukunft ihres Dorfes zu arbeiten!



## Wieviel Fensterfläche braucht ein Aufenthaltsraum?

Die Bayerische Bauordnung gibt eine grobe Einschätzung. Genaueres regelt die DIN 5034 Tageslicht in Innenräumen.

Text: Jutta Heinkelmann

**A**ufenthaltsräume müssen ausreichend belüftet und mit Tageslicht belichtet werden können, regelt Art. 45 Abs. 2 der Bayerischen Bauordnung. Als grobe Faustformel wird angegeben, dass die Fensterfläche mindestens einem Achtel der Netto-Grundfläche des Raumes entsprechen muss, wobei das Rohbaumaß ausschlaggebend ist. Bei der Ermittlung der Grundfläche sind auch verglaste Vorbauten und Loggien zu berücksichtigen. Diese Anforderung genügt jedoch nicht immer. Wonach aber bemisst sich das jeweils erforderliche Maß?

Hier kommt die DIN 5034 Tageslicht in Innenräumen ins Spiel. Auch wenn die Norm nicht als Technische Baubestimmung eingeführt ist, besteht die Vermutung, dass sie als allgemein anerkannte Regel der Technik anzusehen ist, die – neben den jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen – das Anforderungsniveau definiert. Dementsprechend führen die Kommentatoren Simon/Busse aus, dass die

1/8-Regel nur bedingt brauchbar ist und nicht in allen Fällen für die exakte Berechnung herangezogen werden kann. „Maßgebend für die Größe der Fensterfläche ist die Benutzungsart, die Größe und Lage des Raumes, Umfang und Reflexionsvermögen der Bebauung, z. B. Winkel des Lichteinfalls. Wenn auch der Gesetzestext dies nicht ausdrücklich erwähnt (...), so ist jedoch davon auszugehen, dass deshalb größere Fensterflächen, z. B. bei besonders ungünstigen Lichtverhältnissen wie reiner Nordlage, hoher Bebauung der Nachbargrundstücke usw., aber unter Umständen auch kleinere Fensterflächen wie etwa bei günstigen Lichtverhältnissen, z. B. freier Südlage, Bauten in ländlicher Umgebung, in Dachgeschossen usw. in Betracht kommen können.“ (Kommentierung Simon/Busse, Art. 45, RN 50)

So regelt die DIN 5034 unter Punkt 4.2.2 ihres Teils 1: „Die Breite der durchsichtigen Verglasung des Fensters bF (bzw. die Summe der Breiten aller vorhandenen nebeneinanderlie-

### NN Neues aus der Normung

genden Fenster) muss mindestens 55% der Breite des Wohnraumes betragen.“ Im Folgenden wird das Maß abhängig vom Tageslichtquotienten genauer bestimmt. Auch die Norm stellt fest, dass die in den Bauordnungen der meisten Länder geforderten Mindestfenstergröße (Rohbauöffnung) von 1/8 der Grundfläche des Raumes hinsichtlich der Beleuchtung mit Tageslicht eine notwendige, aber gegebenenfalls nicht hinreichende Voraussetzung darstellt.

Übrigens: Auch bei der Planung von Arbeitsräumen existiert eine der Bauordnung vergleichbare Regelung. Nach ASR 3.4 Beleuchtung wird die Anforderung nach ausreichendem Tageslicht erfüllt, wenn ein Verhältnis von lichtdurchlässiger Fenster-, Tür- oder Wandfläche bzw. Oberlichtfläche zur Raumgrundfläche von mindestens 1:10 (entspricht ca. 1:8 Rohbaumaß) eingehalten ist. Alternativ dazu wird den Anforderungen entsprochen, wenn der Tageslichtquotient größer als 2%, bei Dachoberlichtern größer als 4% ist. ■■■

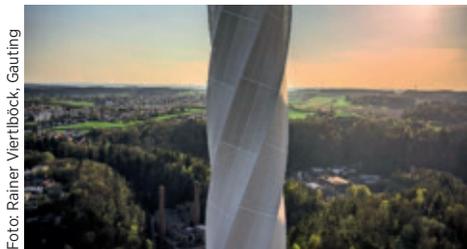


Foto: Rainer Viertböck, Gauting

ThyssenKrupp Testturm für Hochgeschwindigkeitsaufzüge in Rottweil: Helmut Jahn, Werner Sobek.

## Die standsichere Fassade – Bemessung, Befestigung, Montage

**A**m Donnerstag, den 21. Februar 2019 lädt die Hochschule Augsburg zur Tagung Fassade 19 „Die standsichere Fassade – Bemessung, Befestigung, Montage“ ein. Die Gäste dürfen sich auf spannende Vorträge renommierter Referenten, die begleitende Ausstellung sowie inspirierende Fachgespräche mit Kollegen in der Handwerkskammer für Schwaben, Augsburg, freuen. Die Anforderung an die Standsicherheit einer Fassade ist elementar, auch bei hohem Eigengewicht der Bauteile, geringer Materialstärke, wechselnden Windlasten und komplexen Geometrien. Doch wie können diese teils erheblichen Anforderungen erfüllt werden? Wie erfolgt die Lastübertragung der oftmals tonnenschwe-

ren Fassadenbauteile auf das Tragwerk? Welche Rechenmodelle und Lastannahmen liegen der Bemessung der Verbindungsstücke und Verankerungsschrauben zugrunde? Und wie werden die rechnerischen Ergebnisse in der Praxis ausgeführt?

Experten unterschiedlicher Disziplinen stellen beispielhafte Projekte vor, schildern Lösungsansätze und erläutern aktuelle Entwicklungen aus Normen, Richtlinien und Leitfäden zu Bemessung, Befestigung und Montage von Fassaden. Das bewährte Tagungsformat bietet praxisnah, lösungsorientiert und wissenschaftlich fundiert fachlichen Input zu aktuellen Themen für alle in Fassadenplanung und -bau Tätigen. ■■■

### Fassade 19

Für Mitglieder der Kammern und Verbände gibt es Sonderkonditionen. Programm und Anmeldung unter: [www.hs-augsburg.de/Architektur-und-Bauwesen/ibi.html](http://www.hs-augsburg.de/Architektur-und-Bauwesen/ibi.html)

## Mehr als Schall und Rauch

Führen der gesetzlichen Berufsbezeichnungen „Architekt/-in, Innenarchitekt/-in, Landschaftsarchitekt/-in, Stadtplaner/-in“ in den Dienstbezeichnungen ausdrücklich erwünscht.

Text: Kathrin Körner

**D**er Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer ist es ein großes Anliegen, dass die mit der Kammermitgliedschaft verbundene Berechtigung, die gesetzlich geschützten Berufsbezeichnungen zu führen, auch im Zusammenhang mit der Führung der jeweiligen Amtsbezeichnung möglich und seitens der Dienststellen auch gewünscht ist. Denn bei der Führung der geschützten Berufsbezeichnungen Architekt/in, Landschaftsarchitekt/in, Innenarchitekt/in und Stadtplaner/in handelt es sich jeweils um Prädikate, welche die im öffentlichen Dienst angestellten bzw. beamteten Kammermitglieder ebenso auszeichnen wie ihre freischaffenden Kolleginnen und Kollegen. Neben der damit zum Ausdruck kommenden nachgewiesenen Qualifikation in Bezug auf die Eintragung in die Architekten- und/oder Stadtplanerliste wird damit auch sichergestellt, dass die im öffentlichen Dienst angestellten bzw. beamteten Kolleginnen und Kollegen als Vertrags- bzw. Ansprechpartner auf Augenhöhe erkennbar und wahrgenommen werden.

Aus der Tatsache, dass die Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer in ihrer Sitzung vom 29. Juni 2018 den Antrag des Arbeitskreises, die Kammer möge darauf hinwirken, dass die Dienststellen des Freistaats, der Landkreise und Kommunen Mitgliedern der Bayerischen Architektenkammer die Führung der Berufsbezeichnung in den Dienstbezeichnungen ermöglichen, einstimmig angenommen hat, ist ersichtlich, dass es dem eindeutigen Wunsch der betroffenen Kolleginnen und Kollegen entspricht, ihre nach Art. 1 BauKaG geschützte Berufsbezeichnung auch offiziell in den Ämtern führen zu dürfen.

Diesem Wunsch Folge leistend hat die Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, Christine Degenhart, insgesamt 119 Landrat-

sämter sowie staatliche Bauämter und untere Bauaufsichtsbehörden mit der Bitte angeschrieben, ihren Mitarbeiter/innen, die Mitglieder der Bayerischen Architektenkammer sind, die Führung der gesetzlichen Berufsbezeichnung zu ermöglichen.

Die Resonanz auf diesen Appell war nicht gerade groß – von lediglich 18 der Angeschriebenen ging eine Rückmeldung ein. Erfreulicherweise war deren Reaktion überwiegend positiv: So empfinden beispielsweise der Landrat des Landkreises Ebersberg und das Landratsamt Nürnberger Land die Verwendung der Berufsbezeichnung als „motivationsfördernd und wertschätzend“. Im Übrigen stellte sich heraus, dass es in den meisten Ämtern, die auf den Aufruf geantwortet hatten, es bereits üblich ist, dass die Kolleginnen und Kollegen ihre Berufsbezeichnung verwenden dürfen und sogar sollen.

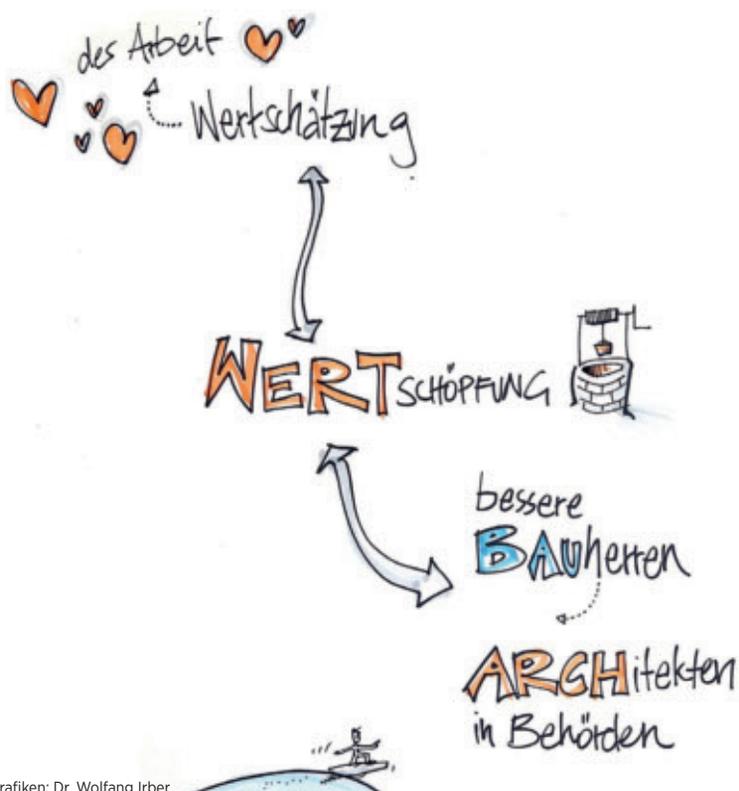
Ganz anders die Rückmeldungen der Landeshauptstadt München und des Landratsamts München: Mit der Argumentation, dass es im allgemeinen Geschäftsbetrieb keine Rolle spiele, welchen Beruf ein Beschäftigter erlernt habe, wurde der Aufruf der Bayerischen Architektenkammer zurückgewiesen.

Dieser Argumentation gilt es auch weiterhin entschieden entgegenzutreten. Denn um einander auf Augenhöhe und mit dem nötigen Respekt zu begegnen, kommt es sehr wohl auch auf die nach außen ersichtliche Qualifikation des

**ARCH**itekten  
in Behörden

Beschäftigten an. Die gesetzlich geschützten Berufsbezeichnungen sind nicht nur „Schall und Rauch“, sondern berufliche Identifikationsmerkmale, die mit einer höheren Qualifikation verbunden sind, als nur dem erfolgreichen Abschluss eines Studiums. Um die im öffentlichen Dienst beschäftigten Kolleginnen und Kollegen zu stärken, bitten wir die Kolleginnen und Kollegen auf Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite, sich die Situation in ihren Dienststellen genau anzusehen, Positionen zu überdenken und eigenständig auf eine Änderung hinzuwirken.

Dabei wird Ihnen die Bayerische Architektenkammer jederzeit den Rücken stärken.



Grafiken: Dr. Wolfgang Irber



## Architektur Denken – Klassiker des Städtebaus

Bayerische Architektenkammer (Littmann-Bau)  
Waisenhausstr. 4, 80637 München

- 21.02.2019 Camillo Sitte, Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen, Moderation: Günter Meyer
- 14.03.2019 Theodor Fischer, Sechs Vorträge über Stadtbaukunst, Moderation: Prof. Dr. Matthias Castorph
- 11.04.2019 Le Corbusier, Städtebau, Moderation: Martin Lindemann
- 09.05.2019 Alexander Mitscherlich, Die Unwirtlichkeit unserer Städte, Moderation: Dr. Eric Mader
- 06.06.2019, Tom Sieverts, Zwischenstadt, Moderation: Dr. Jörg Heiler
- 18.07.2019, Jan Gehl, Kopenhagen, Moderation: Oliver Heiss

Beginn jeweils 18.00 Uhr; Gebühr: EUR 25,-

**Anmeldung:** [www.byak.de/akademie](http://www.byak.de/akademie)

## Architektur Denken – Klassiker des Städtebaus

Aktuelle Staffel mit sechs Gesprächsabenden beginnt am 21. Februar 2019 um 18.00 Uhr im Littmann-Bau der Bayerischen Architektenkammer.

**D**ie Seminarreihe der Akademie für Fort- und Weiterbildung geht weiter! Nach drei Veranstaltungen „Auf AEG“ in Nürnberg finden im kommenden Halbjahr 2019 sechs Abende mit Texten von Klassikern des Städtebaus im Littmann-Bau der Bayerischen Architektenkammer in München statt.

Die bisherigen Teilnehmer sind sich einig: ‚Architektur Denken‘ ist eine große Bereicherung, denn hier kann man Distanz gewinnen zum Büroalltag und seinen ewigen Dringlichkeiten. Die Breite der Themen, die unterschiedliche Denkweise der Autoren und der Teilnehmer, die Lektüre der Texte zu Hause, die Offenheit der Diskussion, die lockere Atmosphäre – all dies macht Spaß und gibt neue Impulse, um Architektur zu schaffen.

Voraussetzungen für die Teilnahme an den Gesprächsabenden gibt es keine, auch keine philosophischen: nur Neugier und Lust auf neue Horizonte. Seien Sie dabei und melden Sie sich auf der Homepage der Bayerischen Architektenkammer an: Wir werden eine ganze Reihe spannender Themen diskutieren.



## Tag der Landschaftsarchitektur 2019 StadtFreiRaum von morgen heute denken

Fachtagung am 14. März 2019 im Haus der Architektur

„StadtFreiRaum von morgen heute denken“ ist nicht nur Titel des Tages der Landschaftsarchitektur 2019 sondern auch eine Aufforderung, sich konstruktiv mit den Herausforderungen der Stadt der Zukunft für die Landschaftsarchitektur von morgen auseinanderzusetzen. Durch soziale, ökologische und technische Veränderungen unserer Umwelt und Gesellschaft ist der Berufsstand der Landschaftsarchitektinnen und -architekten mit vielen neuen Themenfeldern, interdisziplinären Aufgabenstellungen und Herausforderungen konfrontiert.

Die Fachtagung widmet sich unter anderem den Fragen, was Flächen in einer nachverdichteten Stadt leisten können, wie und warum Gestaltung auch bei geringem Platz und kurzzeitiger Nutzung gelingen kann und wo die Landschaftsarchitektur in den Städten unserer Zeit an ihre Grenzen gelangt.

Nationale und internationale Expertinnen und Experten berichten, geben Einblicke und diskutieren, wie StadtFreiRaum von morgen heute schon gedacht werden kann. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Wir haben den Plan.

Bayerische  
Architektenkammer

Tag der Landschaftsarchitektur 2019  
StadtFreiRaum von morgen heute denken



## Tag der Landschaftsarchitektur 2019

StadtFreiRaum von morgen heute denken

14. März 2019, 09:30 – 16:00 Uhr

Haus der Architektur  
Waisenhausstr. 4  
80637 München

Die Veranstaltungsgebühr beträgt EUR 65,-  
Anmeldung unter:

**[www.byak.de/akademie](http://www.byak.de/akademie)**

## 9. Bayerisches Radon-Netzwerk-Treffen

Am 27. März 2019 um 9:00 Uhr im Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) in Augsburg

**H**aben Sie beim Planen und Bauen schon an den Schutz vor Radon gedacht? Mit dem neuen Strahlenschutzrecht, das seit Ende 2018 in Kraft ist, kommen auf Architektinnen und Architekten neue Aufgaben zu.

Radon ist ein natürliches, radioaktives Edelgas. Es entsteht im Boden und kann mit der Luft aus dem Boden über undichte Stellen im Fundament in Gebäude eindringen. Wir können es nicht sehen, riechen oder schmecken. Wer jedoch längere Zeit bei erhöhten Radonkonzentrationen lebt oder arbeitet, kann an Lungenkrebs erkranken.

Das neue Strahlenschutzrecht enthält Regelungen, die uns zu Hause und bei der Arbeit vor zu hohen Radonkonzentrationen schützen: Zum einen gibt es einen Referenzwert für die Radonkonzentration, er beträgt 300 Becquerel pro Kubikmeter Luft. Zum anderen muss bei Neubauten und bei Sanierungen, die die Luftwechselrate senken, der Schutz vor Radon berücksichtigt werden.

Kommen Sie am 27. März 2019 zum 9. Bayerischen Radon-Netzwerk-Treffen des LfU in Augsburg und informieren Sie sich über Radon in Gebäuden und die neuen rechtlichen Regelungen. Bei der kostenlosen Veranstaltung haben Sie die Gelegenheit, in kleiner Runde an Thementischen mit Expertinnen und Experten zu sprechen und eigene Fragestellungen zu diskutieren. 



### Weiterführende Informationen

Programm und Anmeldung zum 9. Bayerischen Radon-Netzwerk-Treffen:

[www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de) > **Strahlung > Radon in Gebäuden > Netzwerk**

LfU-Internetangebot zu Radon in Gebäuden

[www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de) > **Strahlung > Radon in Gebäuden**



„bezahlbar wohnen -  
genossenschaftlich bauen!“

18. Februar 2019, 19:00 Uhr

Lihotzky, wagnisART, Domagkpark  
Fritz-Winter-Straße 10, 80807 München

**Expertenpodium:** Alexander Reissl, Stadtrat, SPD; Anja Burkhardt, Stadträtin, CSU; Herbert Danner, Stadtrat, Grüne; Prof. Elisabeth Merk, Stadtbaurätin LHM; Rut Gollan, wagnis eG; Christian Stupka, GIMA-München; Christian Hadaller, KooGro eG; Thomas Kremer, Wogeno eG

**Einführung:** Christine Degenhart, Architektin, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer

**Veranstalter, weitere Infos:** bab- München - Oberbayern

[www.babberufsverband.de](http://www.babberufsverband.de)

## „bezahlbar wohnen – genossenschaftlich bauen!“

Text: bab München-Oberbayern

**G**enossenschaften setzen seit vielen Jahrzehnten in München gute Bauqualität und innovativen Wohnungsbau bei realen Kostenmieten für ihre Mitglieder um. Aktuell geraten sie dabei zunehmend unter finanziellen Druck. Mit Experten aus Stadtrat, Verwaltung und Genossenschaften diskutiert der bab Strategien für die Schaffung von gutem und bezahlbarem Lebensraum.

Sie sind herzlich willkommen, bei einem Glas Wein mitzudiskutieren, am Montag, den 18. 02. 2019 um 19:00 Uhr, im „Lihotzky“ von wagnisART am Domagkpark, vorab um 18:00 Uhr Besichtigung der Projekte wagnisart + wogeno, Fritz-Winter-Straße 12, 80807 München



## NEUE KAMMERMITGLIEDER

16. Oktober bis 14. Dezember 2018

**Mittelfranken****Fachrichtung Architektur**

- **Abderrezak Chibane**, Architekt, angestellt, Herzogenaurach, 13.11.2018
- **M.A. Rosa Eberl**, Architektin, angestellt, Nürnberg, 11.12.2018
- **M.A. Jonas Fleischmann**, Architekt, angestellt, Schwarzenbruck, 11.12.2018
- **M.A. Armin Heyne**, Architekt, angestellt, Fürth, 11.12.2018
- **M.Sc. Thomas Keeney**, Architekt, angestellt, Ansbach, 13.11.2018
- **M.A. Lucas Lang**, Architekt, angestellt, Nürnberg, 11.12.2018
- **Carlos Navarro Mendez**, Architekt, angestellt, Altdorf b. Nbg., 16.10.2018
- **M.A. Vahdetin Sahin**, Architekt, angestellt, Nürnberg, 16.10.2018
- **M.A. Julia Simon-Lajnef**, Architektin, angestellt, Nürnberg, 11.12.2018
- **M.A. Christine Uhlstein**, Architektin, angestellt, Nürnberg, 16.10.2018
- **M.Sc. Katharina Vitt**, Architektin, angestellt, Dietersheim, 13.11.2018
- **M.Sc. Sabrina Wiesneth**, Architektin, angestellt, Fürth, 11.12.2018
- **M.A. Melanie Witschel**, Architektin, angestellt, Lauf a. d. Pegnitz, 16.10.2018

**Fachrichtung Innenarchitektur**

- **M.A. Eva Spangler**, Innenarchitektin, angestellt, Heilsbronn, 16.10.2018

**Fachrichtung Landschaftsarchitektur**

- **B.Eng. Sarah Pöllinger**, Landschaftsarchitektin, angestellt, Fürth, 07.08.2018
- **B.Eng. Hendrik Weschky**, Landschaftsarchitekt, angestellt, Nürnberg, 07.08.2018

**Niederbayern****Fachrichtung Architektur**

- **Dipl.-Ing. (FH) Alexander Bender**, Architekt, angestellt, Landshut, 11.12.2018
- **Pablo de la Rubia Almuina**, Architekt, angestellt, Bruckberg, 13.11.2018
- **M.A. Johannes Gronau**, Architekt, angestellt, Landau a. d. Isar, 11.12.2018

**Fachrichtung Landschaftsarchitektur**

- **M.Eng. Sarah Härtl**, Landschaftsarchitektin, angestellt, Vilsbiburg, 13.11.2018

**Fachrichtung Stadtplanung**

- **Dipl.-Ing. Univ. Gerald Eska**, Stadtplaner, freischaffend, Bogen-Furth, 13.11.2018

**Oberbayern****Fachrichtung Architektur**

- **Dipl.-Ing. Nina Adolph**, Architektin, angestellt,
- **Dipl.-Ing. Univ. Sabrina Appel**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Annelie Asam**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Ruba Bani-Neels**, Architektin, angestellt, München, 13.11.2018
- **Diana Barbat**, Architektin, freischaffend, München, 11.12.2018
- **M.A. Natalia Bauer**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **M.A. Johannes Baum**, Architekt, angestellt, Dachau, 11.12.2018
- **M.A. Svenja Bercht**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Yvonne Beying**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Michael Bohusch**, Architekt, angestellt, München, 13.11.2018
- **M.A. Leo Buckenmayer**, Architekt, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Tsun-Ning Chuang**, Architektin, angestellt, Planegg, 11.12.2018
- **M.A. Philip Allan Cook**, Architekt, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Goran Cvijanovic**, Architekt, angestellt, München, 11.12.2018
- **M.Sc. Johanna Dehof**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **M.Sc. Friederike Deubel**, Architektin, angestellt, Erding, 16.10.2018
- **M.A. Mascha Fee Diehm**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Eileen Dorer Li**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Velichka Dyulgerova**, Architektin, angestellt, München, 13.11.2018
- **M.A. Alan Dzhobilov**, Architekt, angestellt, München, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Julian Eberhart**, Architekt, angestellt, München, 11.12.2018
- **M.Sc. Britta Echter**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **B.A. Xaver Felixberger**, Architekt, angestellt, Erding, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Robert Fischer**, Architekt, Stadtplaner, angestellt, München, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Jan Fuhrmann**, Architekt, angestellt, München, 11.12.2018
- **mag.ing.arch. Marta Maria Galdys**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **M.Sc. Johannes Görres**, Architekt, angestellt, München, 11.12.2018
- **M.A. Daniel Gottschall**, Architekt, angestellt, Königsmoos, 11.12.2018
- **M.A. Annika Haase**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Jonas Hahn**, Architekt, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Antonia Harnack**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **M.A. Maximilian Hauß**, Architekt, freischaffend, Dachau, 16.10.2018
- **Univ.-Prof. Dipl.-Ing. PhD Michael Hensel**, Architekt, angestellt, München, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Ing. (FH) Lucia Hiller**, Architektin, Innenarchitektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **M.A. Margarita Ivanova**, Architektin, angestellt, München, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Hea Won Jun**, Architektin, angestellt, Taufkirchen, 16.10.2018
- **M.A. Philipp Jung**, Architekt, angestellt, München, 13.11.2018
- **M.A. Katarzyna Juszczyszyn**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018



Alle Fotos: Tobias Hase

- **Dipl.-Ing. Christian Kampik**, Architekt, freischaffend, München, 11.12.2018
- **M.Sc. Viola Kassel**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **M.A. Jungsoo Kim**, Architekt, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. An Young Kim**, Architektin, angestellt, Bad Tölz, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Benjamin Kinzinger**, Architekt, angestellt, München, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Svenja Kraus**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Marc Kügler**, Architekt, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Sarah Kuhlmann**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Stefan Kwasnitza**, Architekt, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Christian Labud**, Architekt, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Stefana Lalova**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Bertram Landwerlin**, Architekt, angestellt, München, 11.12.2018
- **B.Arch. Winny Wing Yuen Lau**, Architektin, angestellt, München, 13.11.2018
- **M.A. Leila Teresa Laux**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Stephan Leißle**, Architekt, angestellt, München, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Luise Leon Elbern**, Architektin, angestellt, München, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. David Michael Lindner**, Architekt, freischaffend, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Sascha Löffler**, Architekt, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) M.A. Silke Lux**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **M.A. Sebastian Maiwald**, Architekt, angestellt, Eichenau, 16.10.2018
- **B.Arch. Elise Mandat**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Michal Marsik**, Architekt, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Michaela Mateeva**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Nadine Meinzenbach**, Architektin, angestellt, Marzling, 16.10.2018
- **Valeria Mogavero**, Architektin, angestellt, München, 13.11.2018
- **Marta Montalvo**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **M.A. Ebra Muminovic**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Dagmar Niecke**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Maximilian Niggli**, Architekt, freischaffend, München, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Jasmin Ostermeier**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Klara Parpelova**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Alexander Paul**, Architekt, freischaffend, Unterschleißheim, 16.10.2018
- **Kiril Pavlov**, Architekt, angestellt, München, 16.10.2018
- **Lara Pérez Calvo**, Architektin, angestellt, Puchheim, 11.12.2018
- **Anne-Sophie Poirier**, Architektin, angestellt, München, 13.11.2018
- **Marija Popovic**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Theresa Prasse**, Architektin, angestellt, Mittenwald, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Katharina Püschel**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Daila Rava**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **M.Sc. Anastasia Reise**, Architektin, angestellt, München, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Alexander Richert**, Architekt, angestellt, München, 16.10.2018
- **B.A. Elisa Riegg**, Architektin, Innenarchitektin, angestellt, Samerberg, 16.10.2018
- **M.A. Albert Rohde**, Architekt, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Christian Rösch**, Architekt, freischaffend, München, 13.11.2018
- **M.Sc. Maria Röß**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Janina Ruck**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **Ines Santana de Oliveira**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Nikolas Savic**, Architekt, freischaffend, München, 13.11.2018
- **M.Sc. Marcel Schäfer**, Architekt, freischaffend, München, 13.11.2018
- **M.Sc. Sandra Schank**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **M.A. Florian Schauland**, Architekt, angestellt, München, 16.10.2018
- **M.A. Joana Scherer**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Kristin Scheyer**, Architektin, freischaffend, Ismaning, 13.11.2018
- **Prof. Dipl.-Ing. Univ. Christian Schiebel**, Architekt, Stadtplaner, beamtet, München, 13.11.2018
- **M.Sc. Alexander Schneider**, Architekt, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Lisa Schneider**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Cora Schnepf**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **M.Sc. Anna Schork**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Charlotte Schürenkrämer**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **M.A. Kevin Schwarzenberger**, Architekt, freischaffend, München, 13.11.2018
- **M.A. Daniel Seibert**, Architekt, angestellt, München, 11.12.2018





- **Dipl.-Ing. Bastian Sevilgen**, Architekt, freischaffend, München, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Heike Slikkers**, Architektin, angestellt, Oberhaching, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Stefan Stefanov**, Architekt, angestellt, München, 16.10.2018
- **B.A. Katharina Stoll**, Architektin, angestellt, Peißenberg, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Marius Timmermann**, Architekt, angestellt, München, 11.12.2018
- **Polyxeni Tsegkou**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **B.A. Philipp Valente Gouveia Pais**, Architekt, angestellt, München, 11.12.2018
- **Valeria Valentini**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Ana Catarina Varandas Marques Martins Vilar**, Architektin, angestellt, München, 13.11.2018
- **M.A. Ana-Katharina Villagomez Zielina**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Marina Vives José**, Architektin, angestellt, München, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Elena von Schirnding de Almeida e Silva**, Architektin, beamtet, München, 16.10.2018
- **M.A. Ruth Wassermann**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Charlotte Weyher**, Architektin, freischaffend, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Thomas Weyrich**, Architekt, angestellt, München, 13.11.2018
- **M.A. Sven Wiebe**, Architekt, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) M.A. Mattias Wittmann**, Architekt, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Barbara Wohn**, Architektin, angestellt, München, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Ursula Wufka**, Architektin, angestellt, München, 16.10.2018

- **Dipl.-Ing. Univ. Sascha Peter Wurm**, Architekt, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Xing Zhang**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dmytro Zhuikov**, Architekt, angestellt, freischaffend, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Edda Zickert**, Architektin, angestellt, München, 13.11.2018
- **M.A. David Ziersch**, Architekt, angestellt, München, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Beate Zimmermann**, Architektin, angestellt, München, 11.12.2018

**Fachrichtung Innenarchitektur**

- **B.A. Friederike Altdörfer**, Innenarchitektin, angestellt, Gräfelfing, 16.10.2018
- **B.A. B.A. Anne Hüttinger**, Innenarchitektin, angestellt, München, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Alona Vasilenko**, Innenarchitektin, angestellt, München, 11.12.2018

**Fachrichtung Landschaftsarchitektur**

- **Ivy Arya**, Landschaftsarchitektin, angestellt, München, 13.11.2018
- **B.Eng. Natalie Conte**, Landschaftsarchitektin, freischaffend, München, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Paul Diehl**, Landschaftsarchitekt, angestellt, München, 13.11.2018
- **B.Eng. Stefan Grimm**, Landschaftsarchitekt, angestellt, Hilgertshausen-Tandern, 13.11.2018
- **B.Sc. Jana Igl**, Landschaftsarchitektin, angestellt, Freising, 13.11.2018

- **M.A. Dennis Pytlik**, Landschaftsarchitekt, angestellt, München, 13.11.2018
- **M.A. Benedikt Radlmaier**, Landschaftsarchitekt, angestellt, Freising, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Julia Silbereisen**, Landschaftsarchitektin, freischaffend, Gröbenzell, 13.11.2018
- **B.Eng. Franziska Thamm**, Landschaftsarchitektin, angestellt, Haimhausen, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) M.Sc. Silke Wiegand-Will**, Landschaftsarchitektin, angestellt, München, 11.12.2018

**Fachrichtung Stadtplanung**

- **Dipl.-Arch. ETH Christoph Freiherr von Oefele**, Stadtplaner, freischaffend, München, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Luise Leon Elbern**, Stadtplanerin, angestellt, München, 13.11.2018
- **M.A. Sylvia Mögele**, Stadtplanerin, beamtet, München, 13.11.2018
- **M.A. Philipp Münster**, Stadtplaner, beamtet, Ingolstadt, 13.11.2018
- **Dipl.-Arch. ETH Clemens Nuyken**, Stadtplaner, freischaffend, München, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Johannes Romstätter**, Stadtplaner, angestellt, Traunstein, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Elena von Schirnding de Almeida e Silva**, Stadtplanerin, beamtet, München, 13.11.2018
- **M.Sc. Stephanie Wenzel**, Stadtplanerin, angestellt, München, 13.11.2018

**Oberfranken**

**Fachrichtung Architektur**

- **Dipl.-Ing. Stefanie Bahr**, Architektin, angestellt, Bamberg, 11.12.2018
- **M.A. Susanne Heinrich**, Architektin, angestellt, Naila, 16.10.2018



- **Dipl.-Ing. (FH) Sonja Jonientz**, Architektin, angestellt, Coburg, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Miriam Lebok**, Architektin, freischaffend, Kronach, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Andrea Müller**, Architektin, angestellt, Regnitzlosau, 11.12.2018
- **B.A. Stefan Schröder**, Architekt, angestellt, Hallstadt, 11.12.2018
- **M.Eng. Frank Schücker**, Architekt, angestellt, Bamberg, 11.12.2018

#### Fachrichtung Stadtplanung

- **M.Sc. Dipl.-Ing. Christian Schmitt**, Stadtplaner, angestellt, Bamberg, 13.11.2018

#### Oberpfalz

##### Fachrichtung Architektur

- **B.A. Astrid Burkhardt**, Architektin, angestellt, Brand, 16.10.2018
- **M.Sc. Bernhard Danigel**, Architekt, angestellt, Sulzbach-Rosenberg, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Monika Häfner**, Architektin, angestellt, Lappersdorf, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Barbara Koller**, Architektin, angestellt, Regensburg, 13.11.2018
- **M.A. Markus Perschke**, Architekt, angestellt, Regensburg, 16.10.2018
- **Dipl.-Ing. Volker Skibba**, Architekt, angestellt, Cham, 16.10.2018
- **M.A. Nadine Turban**, Architektin, angestellt, Pfakofen, 11.12.2018
- **M.A. Benjamin Wiegärtner**, Architekt, angestellt, Regensburg, 16.10.2018
- **M.A. Patrick Zondler**, Architekt, angestellt, Regensburg, 16.10.2018

##### Fachrichtung Landschaftsarchitektur

- **B.Eng. Melanie Schmid**, Landschaftsarchitektin, angestellt, Breitenbrunn, 13.11.2018

#### Schwaben

##### Fachrichtung Architektur

- **Dipl.-Ing. Joachim Abel**, Architekt, angestellt, Neusäß, 11.12.2018
- **M.A. Sebastian Arlt**, Architekt, angestellt, Ruderatshofen, 13.11.2018
- **M.A. Alina Botcharow**, Architektin, angestellt, Augsburg, 11.12.2018
- **M.Sc. Stefan Gailer**, Architekt, angestellt, Aichach, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Jannis Gaßner**, Architekt, angestellt, Neusäß, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Olga Hahn**, Architektin, angestellt, Augsburg, 11.12.2018

- **Dipl.-Ing. Univ. Thomas Horejschi**, Architekt, angestellt, Memmingen, 16.10.2018

- **M.A. Valérie Karl**, Architektin, angestellt, Augsburg, 11.12.2018

- **mag.ing.arch. Dorota Kaszuba**, Architektin, angestellt, Aichach, 16.10.2018

- **MSc ETH Arch. Michael Meyer**, Architekt, angestellt, Tapfheim, 16.10.2018

- **M.A. Julian Schuster**, Architekt, angestellt, Meitingen, 11.12.2018

- **Dipl.-Ing. (FH) Petra Schwab-Quarg**, Architektin, freischaffend, Augsburg, 11.12.2018

- **M.Sc. Jessica Utz**, Architektin, angestellt, Mertingen, 16.10.2018

- **Dunja Zmivic**, Architektin, angestellt, Dinkelscherben, 16.10.2018

##### Fachrichtung Innenarchitektur

- **M.A. Theresa Klein**, Innenarchitektin, angestellt, Kempten, 16.10.2018
- **B.A. Mirjam Koch**, Innenarchitektin, angestellt, Bad Waldsee, 16.10.2018

##### Fachrichtung Landschaftsarchitektur

- **B.Sc. Moritz Eschenlohr**, Landschaftsarchitekt, freischaffend, Augsburg, 13.11.2018
- **B.Eng. Dominik Mannes**, Landschaftsarchitekt, angestellt, Königsbrunn, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Birte Uta Ohmayer**, Landschaftsarchitektin, angestellt, Betzigau, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Eleonore Spitz**, Landschaftsarchitektin, angestellt, Stiefenhofen, 13.11.2018

##### Fachrichtung Stadtplanung

- **Dipl.-Ing. Univ. Martin Eberle**, Stadtplaner, freischaffend, Mindelheim, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) M.Sc. Michael Joos**, Stadtplaner, angestellt, Sonthofen, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Christian Schaser**, Stadtplaner, angestellt, Augsburg, 13.11.2018

#### Unterfranken

##### Fachrichtung Architektur

- **B.Eng. Anna Baier**, Architektin, angestellt, Würzburg, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Eckhard Csallner**, Architekt, angestellt, Nüdlingen, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Sabrina Dusel**, Architektin, angestellt, Würzburg, 16.10.2018
- **B.Eng. Andreas Jobst**, Architekt, angestellt, Würzburg, 11.12.2018
- **Dipl.-Ing. Univ. Mathis Kellermann**, Architekt, angestellt, Würzburg, 16.10.2018

- **Ali Khedo**, Architekt, angestellt, Würzburg, 13.11.2018

- **B.Eng. Moritz Lipfert**, Architekt, angestellt, Rimpf - OT Maidbrunn, 16.10.2018

- **B.Eng. Dominik Malucha**, Architekt, angestellt, Alitzheim, 11.12.2018

- **Dipl.-Ing. Univ. Manuel Mühlbauer**, Architekt, angestellt, Lohr am Main, 16.10.2018

- **M.Eng. Lisa Schultz**, Architektin, angestellt, Würzburg, 16.10.2018

- **Dipl.-Ing. Christoph Schweckendiek**, Architekt, angestellt, Würzburg, 11.12.2018

- **Dipl.-Ing. Kathrin Trapp**, Architektin, angestellt, Alzenau, 11.12.2018

- **Dipl.-Ing. (FH) Johannes Wenzel**, Architekt, angestellt, Erlenbach am Main, 13.11.2018

##### Fachrichtung Landschaftsarchitektur

- **M.Eng. Katharina Söllner**, Landschaftsarchitektin, angestellt, Grettstadt, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. (FH) Roberto Taplan**, Landschaftsarchitekt, angestellt, Kitzingen, 13.11.2018

##### Fachrichtung Stadtplanung

- **Dipl.-Ing. (FH) Thomas Buchholz**, Stadtplaner, freischaffend, Prichsenstadt, 13.11.2018
- **Dipl.-Ing. Sae von Stuckrad**, Stadtplanerin, angestellt, Lohr a. Main, 13.11.2018



#### ZUR ERLÄUTERUNG:

Die neu eingetragenen Kammermitglieder sind nach Regierungsbezirken gegliedert. Die neuen Mitglieder werden wie folgt aufgeführt: Akademischer Titel, Vor- und Nachname, Fachrichtung, Tätigkeitsart, Ort, Tag des Beschlusses des Eintragungsausschusses über die Eintragung in die Architektenliste.

Die Fotos stammen vom Begrüßungabend für die neueingetragenen Kammermitglieder am 30.11.2018.

Herzlich  
willkommen!

**Bayerische  
Architektenkammer**



# Weiterbildung, Veranstaltungen, Beratungen

Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer  
 Kontakt | Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München,  
 Telefon: (089) 13 98 80-0, E-Mail: akademie@byak.de.

Datum	Ort	Veranstaltungen und Dozenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
02.02.2019 09:30 - 13:30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Die Baurechtsreform für Landschaftsarchitekten</b> Doz.: Dipl.-Ing. Uwe Fischer, Landschaftsarchitekt, Stadtplaner, Eching   Arndt Kresin, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München	EUR 90,- Gäste EUR 150,-	www.byak.de
06./07.02.2019 09:30 - 16:30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Architektenvertrag und Bauvertrag</b> Doz.: Dr. Karlgeorg Stork, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München   Dorothea Thilo, München	EUR 190,- Gäste EUR 280,-	www.byak.de
Start: 06.02.2019	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Gesamtreihe Eintragungsvoraussetzungen</b> Doz.: Carsten Eichler, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München   Dipl.-Ing. (FH) Werner Seifert, Architekt, ö. b. u. v. SV für Honorare und Leistungen der Arch. und Ing., Würzburg   Dipl.-Ing. Univ. Christian Köhler, Architekt, München   Dr. Achim Neumeister, Rechtsanwalt, München   Dr. Karlgeorg Stork, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München   Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfdietrich Kalusche, Architekt, Cottbus   Dorothea Thilo, München Warteliste	EUR 640,-	www.byak.de
Start: 06.02.2019 09:30 - 17:00 Uhr	AK Baden-Württemberg Haus der Architekten Danneckerstr. 54 70182 Stuttgart	<b>Seminarreihe Projektmanagement Baugemeinschaften</b>  Buchung beim Kooperationspartner	EUR 1450,-	www.akbw.de/ fortbildung/ifbau
06./07.02.2019 09:30 - 17:00 Uhr	AK Baden-Württemberg Haus der Architekten Danneckerstr. 54 70182 Stuttgart	<b>Baugemeinschaften I - Grundlagen und Praxisbeispiele</b>  Buchung beim Kooperationspartner	EUR 580,-	www.akbw.de/ fortbildung/ifbau
06.02.2019 09:30 - 17:30 Uhr	Auf AEG Muggenhofer Straße 135 90429 Nürnberg	<b>Kostenermittlung, -schätzung und -berechnung mit BKI-Kostenplaner</b> Doz.: Dipl.-Ing. Annette Dyckmans, Architektin, BKI, Stuttgart	EUR 175,- Gäste EUR 255,-	www.byak.de
06. - 08.02.2019 09:30 - 17:00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>BIM Basiswissen</b> Doz.: Dipl.-Ing. Ajna Nickau, Architektin, Berlin (Leitung)   Bmstr. Dipl.-Ing. Tamara Gasteiger, Kufstein   Dipl.-Ing. Univ. German Haimerl, Architekt, München   Wolfgang Hierl, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München   Prof. Dipl. arch. ETH Daniel Mondino, Hamburg	EUR 820,- Gäste EUR 1030,-	www.byak.de
Start: 06.02.2019	Klosterstgasthof Thierhaupten Augsburger Str. 3 86672 Thierhaupten	<b>Energieberatung Baudenkmal und erhaltenswerte Bausubstanz</b> Doz.: Dipl.-Ing. Jan Kurz, Architekt, München   Dr. Peter Eichhorn, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München   Dipl.-Ing. Julia Ludwar, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege   Dipl.-Ing. (FH) Philipp Park, Hohenbrunn   Dipl.-Ing. (FH) M. A. Jörg Rehm, Architekt, München   Dr. Dipl.-Ing. (FH) Bernd Vollmar, stellv. Generalkonservator BLFD, München   Leitung: Prof. Dipl.-Ing. Univ. Karl Zankl, Architekt, München/Würzburg   Prof. Dipl.-Ing. Friedemann Zeitler, Architekt, Sachverständiger § 2 ZVEnEV, Penzberg/Coburg	EUR 1320,- Gäste EUR 1550,-	www.byak.de

Datum	Ort	Veranstaltungen und Dozenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
Beginn: 08.02.2019	AK Baden-Württemberg Haus der Architekten Danneckerstr. 54 70182 Stuttgart	<b>Kostenplanung   19850</b>  Buchung beim Kooperationspartner	EUR 1850,- Gäste EUR 2350,-	www.akbw.de/ fortbildung/ifbau
11.02.2019 16:00 - 18:00 Uhr	Auf AEG Muggenhofer Straße 135 90429 Nürnberg	<b>Info-Veranstaltung zur EnEV-Kontrollstelle</b>  Buchung beim Kooperationspartner	EUR 25,- Gäste EUR 42,-	www.bayika.de
12./13.02.2019 09:30 - 16:30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>VOB - Ausschreibung und Vergabe</b> Doz.: Carsten Eichler, Fachanwalt für Bau- und Architekten- recht, München   Dipl.-Ing. Univ. Christian Köhler, Architekt, München Warteliste	EUR 190,- Gäste EUR 280,-	www.byak.de
15.02.2019 09:30 - 17:00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Farbgestaltung für Architektur und Interieur: zwischen Trend und Tradition</b> Doz.: Dr. Hildegard Kalthegener, Farbexpertin, Designerin, Lorsch	EUR 190,- Gäste EUR 280,-	www.byak.de
15.02.2019 09:30 - 17:00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Brandschutz beim Bauen im Bestand</b> Dipl.-Ing. Christian Steinlehner, Architekt, München Dipl.-Ing. (FH) Battran Lutz, Sulzemoos-Orthofen	EUR 150,- Gäste EUR 220,-	www.byak.de
16.02.2019 09:30 - 17:00 Uhr	AK Baden-Württemberg Haus der Architekten Danneckerstr. 54 70182 Stuttgart	<b>Die häufigsten Baumängel im Garten- und Landschaftsbau</b>	EUR 275,- Gäste EUR 345,-	www.byak.de
19.02.2019 18:00 - 20:00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Infoabend: Mediation im Planungs-, Bau- und Umweltbereich</b> Doz.: M. A. Stefan Kessen, Mediator GmbH, Berlin	kostenfrei	www.byak.de
19./20.02.2019 09:30 - 18:00 Uhr	Platzl Hotel Sparkassenstraße 10 80331 München	<b>Einstieg in die Bauleitplanung</b>  Buchung beim Kooperationspartner	EUR 490,-	www.isw-isb.de
20.02.2019 09:30 - 17:00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Baukostenplanung und -kontrolle</b> Doz.: Dipl.-Ing. (FH) Werner Seifert, Architekt, ö. b. u. v. SV für Honorare und Leistungen der Arch. und Ing., Würzburg	EUR 110,- Gäste EUR 190,-	www.byak.de
21.02.2019 09:30 - 17:00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Termin- und Kapazitätsplanung</b> Doz.: Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfdietrich Kalusche, Architekt, Cottbus	EUR 110,- Gäste EUR 190,-	www.byak.de
21.02.2019 18:00 - 20:00 Uhr	Waisenhausstraße 4 80637 München	<b>Architektur Denken: Klassiker des Städtebaus</b> Doz.: Dipl.-Ing. Günter Meyer, Architekt, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer	EUR 25,-	www.byak.de
26.02.2019 09:00 - 13:00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Abstandsflächenrecht und öffentliches Baunachbarrecht</b> Doz.: Prof. Dr. Michael Hauth, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München/Weimar	EUR 90,- Gäste EUR 150,-	www.byak.de
27.02.2019 09:30 - 18:00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Haftung der Architekten</b> Doz.: Dr. Achim Neumeister, Rechtsanwalt, München	EUR 110,- Gäste EUR 190,-	www.byak.de
12./13.03.2019 09:30 - 16:30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Objektüberwachung und Sicherheit am Bau</b> Doz.: Dipl.-Ing. Univ. Christian Köhler, Architekt, München	EUR 190,- Gäste EUR 280,-	www.byak.de
14.03.2019 09:30 - 16:30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Tag der Landschaftsarchitektur 2019 - StadtFreiRaum von morgen heute denken</b> Siehe auch Seite 11 in dieser Ausgabe	EUR 65,-	www.byak.de
13.03.2019 09:30 - 17:30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Controlling im Architekturbüro</b> Doz.: Dipl.-Bankbetriebswirt (ADG) Wilhelm Frenz, Germering   Dipl.-Kauffrau Evelyn Saxinger, Germering	EUR 175,- Gäste EUR 255,-	www.byak.de

Datum	Ort	Veranstaltungen und Dozenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
14.03.2019 09:00 - 16:30 Uhr	Platzl Hotel Sparkassenstraße 10 80331 München	<b>Festsetzungen des Bebauungsplans</b>  Buchung beim Kooperationspartner	EUR 300,-	www.isw-isb.de
14.03.2019 18:00 - 20:00 Uhr	Altbau Waisenhausstraße 4 80637 München	<b>Architektur Denken: Klassiker des Städtebaus</b> Doz.: Prof. Dr. Matthias Castorph, Architekt, Goetz Castorph Architekten, München	EUR 25,-	www.byak.de
19./20.03.2019 09:30 - 16:30 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>VOB - Ausschreibung und Vergabe</b> Doz.: Carsten Eichler, Fachanwalt für Bau- und Architekten-recht, München   Dipl.-Ing. Univ. Christian Köhler, Architekt, München	EUR 190,- Gäste EUR 280,-	www.byak.de
20. - 22.03.2019 09:30 - 16:00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Brandschutznachweise für die Gebäudeklassen 1 bis 5 nach BayBO</b> Doz.: BDin Dipl.-Ing. Sabine Frohmüller, Architektin, Baudirektorin, München   Dipl.-Ing. (FH) Josef Mayr, Wolfratshausen   Dipl.-Ing. (FH) Joseph Messerer, Leitender Branddirektor a. D., München	EUR 390,-	www.byak.de
Start: 21.03.2019	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Energieeffizienz-Planer: Wohngebäude</b> Doz.: Dipl.-Kfm. Martin Grasser, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, München   Dipl.-Ing. (FH) Franz Koller, Ingenieur für Versorgungstechnik, München   Dr.-Ing. Christian Kühnel, Kreisbau-meister, Starnberg   Dipl.-Ing. (FH) Philipp Park, Hohenbrunn   Dipl.-Ing. (FH) Medin Verem, Architekt, Gröbenzell   Dr. Nicole Wolf, Rechtsanwältin, München   Leit.: Prof. Dipl.-Ing. Clemens Richarz, Architekt, SV nach § 2 ZVEnEV, Hochschule München	EUR 2350,-	www.byak.de
21.03.2019 09:00 - 17:00 Uhr	Evangelische Stadtakademie Herzog-Wilhelm-Str. 24 80331 Muenchen	<b>Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme</b>  Buchung beim Kooperationspartner	EUR 300,-	www.isw-isb.de
06.04.2019 10:00 - 15:00 Uhr	Auf AEG Muggenhofer Straße 135 90429 Nürnberg	<b>Startklar 2019! Junge Architektinnen und Architekten</b>  Wir bitten um Anmeldung bis 22.03.2019	kostenfrei	www.byak.de
27.04.2019 - 01.05.2019	Gardasee	<b>Aquarellieren und Zeichnen am Gardasee</b> Doz.: Prof. Dipl.-Ing. Horst Dittrich, Architekt, Burgthann	EUR 680,-	www.byak.de
11.05.2019 10:00 - 15:00 Uhr	Haus der Architektur Waisenhausstr. 4 80637 München	<b>Startklar 2019! Junge Architektinnen und Architekten</b>  Wir bitten um Anmeldung bis 26.04.2019	kostenfrei	www.byak.de

Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.byak.de/veranstaltungen](http://www.byak.de/veranstaltungen)

## Treffpunkt Architektur Schwaben

Veranstaltungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
07.02.2019 20:00 Uhr	Weinstube Hensler, Vogtstraße 8 87435 Kempten	<b>Monattreffen des Netzwerkknoten Kempten</b> Rückblick auf die Jahresekkursion des architekturforums ins El-sass im vergangenen Herbst		architekturforum allgäu e. V.

## Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz (TANO)

Veranstaltungskalender der niederbayerischen und oberpfälzischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
05.02.2019 18:30 Uhr 06.02.2019 21:00 Uhr	Kinoptikum Nahensteig 189 Landshut	<b>Kino: Love Cecil, USA 2018, 99 min.</b> Regie: Lisa Immordino Vreeland, mit Rupert Everett	EUR 5,-	architektur und kunst e. v. landshut
23.02.2018 19:00 Uhr	Museum für historische Maybach Fahrzeuge Holzgartenstr. 8 Neumarkt i.d.OPf.	<b>BDA Werkbericht: „Peter Haimerl + beierle.goerlich“</b>		BDA KVNieder- bayern-Oberpfalz: Tel.: 09181 - 4774-0
27.02.2019 19:30 Uhr	Vortragssaal der VHS Landshut Landshut	<b>Gut und bezahlbar wohnen</b> Doris Reuschl, Architektin, Ltd. Baudirektorin Regierung von Niederbayern In Kooperation mit VHS, EBW und CBW in der Reihe StadtForum		architektur und kunst e. v. landshut

## Treffpunkt Architektur Unterfranken

Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
06./13./20./27.02.2019 jeweils 19:00 – 22:00 Uhr	Spitäle Zeller Str. 1 97080 Würzburg	<b>Architekturfilmreihe: ARCFilm 4 – Architekturfilme im Spitale</b>	EUR 8,- ermäßigt EUR 5,-	VKU, AIV, TPA Unter- franken der ByAK Alle Infos unter: www.arcfilm.de
15.02.2019 14:00 – 16:00 Uhr	Klärwerk Würzburg Mainastraße 54 97082 Würzburg	<b>Besichtigung des Klärwerkes in der Mainastraße</b> Führung durch den Leiter des Tiefbauamtes und stellvertre- tenden Werksleiters des EBW, Jörg Roth, Ltd. Baudirektor Anmeldung erforderlich bis zum 05.02.2018 per E-Mail.		BDB BG Würzburg 0931-15545
18.02.2019 18:00 Uhr	LGA Dreikronenstrasse 31 97082 Würzburg	<b>Mitgliederversammlung in der LGA</b>		Anmeldung + Info unter: 0931-250 72-0 info@aiv-wuerzburg.de

## Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken

Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
12.02.2019 19:00 Uhr	Auf AEG Muggenhofer Straße 135 90429 Nürnberg	<b>Ausstellungseröffnung: Gestaltungspreis 2017 der Wüstenrot Stiftung: Umgang mit denkmalwürdiger Bausubstanz</b> Dauer: 13.02.-23.03., Öffnungszeiten: Mo: 15-18.00, Mi+Fr: 9-12.00 sowie während des Seminarbetriebs Siehe auch Seite 5 in dieser Ausgabe	EUR 5,-	TPAOM der ByAK
23.02.2019 ab 13:00 Uhr	Nach Vereinbarung ca. eine Woche vorher	Malstunde: Zeichnen und Aquarellieren im Freien Arbeitstreffen im Kollegenkreis		TPAOM der ByAK Anmeldung: malstun- de@arc-he.de

Alle Angaben der Veranstaltungskalender ohne Gewähr. Die Treffpunkt-Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.  
Bitte informieren Sie sich zusätzlich unter „Treffpunkte Architektur“ auf unserer Website [www.byak.de](http://www.byak.de)



**Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der Bayerischen Architektenkammer**  
**Beratungstermine im Januar 2019**

- Do. 7.02., 15:00 – 17:00 Uhr, München
- Do. 14.02., 15:00 – 17:00 Uhr, München \*
- Do. 14.02., 15:00 – 17:00 Uhr, Nürnberg
- Do. 21.02., 15:00 – 17:00 Uhr, München
- Do. 28.02., 15:00 – 17:00 Uhr, München \*
- Do. 28.02., 15:00 – 17:00 Uhr, Nürnberg

**Kontakt und Anmeldung:**  
Bayerische Architektenkammer  
Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit (BEN)  
Waisenhausstraße 4, 80637 München  
Tel. 089 139880 – 88  
Mo. - Do. 9:00 - 16:00 Uhr, Fr. 9:00 - 13:00 Uhr  
E-Mail: info@byak-ben.de  
Anmeldung und Terminvereinbarung erforderlich.

**Adressen:**  
Beratung München  
Bayerische Architektenkammer  
Haus der Architektur  
Waisenhausstraße 4, 80637 München

Beratung Nürnberg  
Bayerische Architektenkammer Auf AEG  
Muggenhofer Straße 135, 90429 Nürnberg

BEN-Beratung zum nachhaltigen und energieeffizienten Planen und Bauen durch Ulrich Jung

\* auf Nachfrage zusätzlich: Schwerpunktberatung zur ökologischen Materialauswahl und Nachhaltigkeitszertifizierung durch Petra Wurmer-Weiß

**Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer**  
**Beratungstermine im Februar 2019**

- Fr. 01.02., 14:00 – 16:00 Uhr, Ingolstadt
- Di. 05.02., 14:00 – 16:00 Uhr, Augsburg  
14:00 – 17:00 Uhr, München
- Mi. 06.02., 16:30 – 18:30 Uhr, Bayreuth
- Do. 07.02., 14:00 – 16:00 Uhr, Bad Neustadt/Saale  
14:30 – 16:30 Uhr, Deggendorf  
16:00 – 18:00 Uhr, Nürnberg
- Fr. 08.02., 10:00 – 12:00 Uhr, Bad Tölz
- Di. 12.02., 14:00 – 17:00 Uhr, München
- Mi. 13.02., 14:00 – 16:00 Uhr, Ansbach  
14:00 – 16:00 Uhr, Kempten
- Do. 14.02., 14:30 – 16:30 Uhr, Landshut  
15:30 – 17:30 Uhr, Weiden
- Di. 19.02., 14:00 – 16:00 Uhr, Rosenheim  
14:00 – 17:00 Uhr, München
- Do. 21.02., 16:00 – 18:00 Uhr, Nürnberg  
14:00 – 16:00 Uhr, Würzburg
- Di. 26.02., 14:00 – 17:00 Uhr, München
- Mi. 27.02., 15:00 – 17:00 Uhr, Lichtenfels
- Do. 28.02., 14:30 – 16:30 Uhr, Regensburg  
15:30 – 17:30 Uhr, Wunsiedel

**Kontakt und Anmeldung:**  
Bayerische Architektenkammer  
Beratungsstelle Barrierefreiheit  
Waisenhausstraße 4, 80637 München  
Tel. 089 139880 – 80  
Mo. - Do. 9:00 - 16:00 Uhr, Fr. 9:00 - 13:00 Uhr  
E-Mail: info@byak-barrierefreiheit.de  
Anmeldung und Terminvereinbarung erwünscht.

**Adressen:**  
Beratung Ansbach  
Landratsamt Ansbach  
Besprechungsraum 3,08  
Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach

Beratung Augsburg  
Regierung von Schwaben  
Besprechungsraum 001  
Obstmarkt 12, 86152 Augsburg

Beratung Bad Neustadt a. d. Saale  
Landratsamt Rhön-Grabfeld  
Zimmer 130  
Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt

Beratung Bad Tölz  
Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen  
Raum 1.061  
Prof.-Max-Lange-Platz 1 83646 Bad Tölz

Beratung Bayreuth  
Regierung von Oberfranken, Raum K 208  
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth

Beratung Deggendorf  
Landratsamt Deggendorf  
Bauamt, Zimmer 311 (Haupteingang)  
Herrenstraße 18, 94469 Deggendorf

Beratung Ingolstadt  
Technisches Rathaus  
Raum 035 EG, hofseitiger Eingang  
Spitalstraße 3, 85049 Ingolstadt

Beratung Kempten  
Stadt Kempten (Allgäu)  
Verwaltungsgebäude Zi.005  
Kronenstraße 8, 87435 Kempten (Allgäu)

Beratung Landshut  
Regierung von Niederbayern  
Zi. 242, 2. OG Regierungszentrum 540  
84028 Landshut

Beratung Lichtenfels  
Landratsamt Lichtenfels  
Raum E 57 (EG)  
Kronacher Straße 28/30  
96215 Lichtenfels

Beratung Lindau  
Landratsamt Lindau (Bodensee)  
Raum 331, 3. OG  
Bregenzer Straße 35  
88131 Lindau (Bodensee)

Beratung München  
Bayerische Architektenkammer  
Haus der Architektur E 07  
Waisenhausstraße 4  
80637 München

Beratung Nürnberg  
Bayerische Architektenkammer  
Auf AEG, Muggenhofer Straße 135  
90429 Nürnberg

Beratung Regensburg  
Landratsamt Regensburg, Raum 2.153  
Altmühlstraße 3  
93059 Regensburg

Beratung Rosenheim  
Volkshochschule Rosenheim, Raum 24  
Stollstraße 1, 83022 Rosenheim

Beratung Weiden  
Rathaus der Stadt Weiden  
Zimmer 264 / 2.OG (Ratsstüberl)  
Dr.-Pfleger-Straße 15, 92637 Weiden

Beratung Würzburg  
Soziales Ämtergebäude, 3. OG, Zi.322  
Karmelitenstr. 43, 97070 Würzburg

Beratung Wunsiedel  
Landratsamt Wunsiedel, Raum E 16,  
Jean-Paul-Straße 9, 95632 Wunsiedel